

allgemeiner deutscher
hochschulsportverband



JAHRES- BERICHT

2024

adh.de



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde
des Hochschulsports,

mit dem 34. adh-Jahresbericht blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr 2024 zurück, das von Fortschritten, Herausforderungen und bedeutenden Entwicklungen geprägt war.

Die zunehmenden finanziellen Unsicherheiten sowie die steigenden Anforderungen an Nachhaltigkeit und Inklusion bedeuteten für den adh wichtige Weichenstellungen. Dennoch konnten wir zentrale Projekte wie die Fortführung der „adh-Strategie 2030“ und die Vorbereitung der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games erfolgreich vorantreiben. Letztere erfordern mit der Einführung eines veränderten Veranstaltungskonzepts und umfangreicher Kommunikationsmaßnahmen viel Engagement – nicht zuletzt mit Aktionen wie der Kampagne „Alle spielen mit“, die die Vielfalt und Einbindung aller Hochschulen fördert.

2024 bot auch neue Impulse im Bereich der Gesundheitsförderung. Die Veröffentlichung „Lebenswelt gesunde Hochschule“ und die Entscheidung für einen dritten Durchgang der Initiative „Bewegt studieren!“ unterstreichen die Relevanz des Hochschulsports für ein ganzheitliches Gesundheitsmanagement.

Ein besonderes Highlight war der Ausbau des Netzwerks StuBe – „Studentisch Begegnen“. Dieses 2024 ins Leben gerufene Netzwerk hat sich als Plattform für studentischen Austausch, Kreativität und Innovation etabliert. Unter dem Motto „Interact – Impact – Improve“ konnten sich Studierende in verschiedenen Formaten wie der Online-StuBe, Social-Media-Kampagnen und dem neuen Forum Studis vernetzen. Mit der Einrichtung einer Community auf WhatsApp und einem Instagram-Kanal wurde gezielt auf eine unkomplizierte Kommunikation gesetzt, die jungen Menschen die Möglichkeit gibt, ihre Ideen direkt einzubringen und von den Erfahrungen anderer zu profitieren. Besonders erwähnenswert ist die erste StuBe in Präsenz, die im Juli in Göttingen durchgeführt wurde und Studierenden die Möglichkeit bot, gemeinsam

über die Zukunft des Hochschulsports zu diskutieren und sich aktiv in die Gestaltung des Netzwerks einzubringen. Das Engagement der Studierenden zeigt, wie wertvoll ihre Perspektiven für die Weiterentwicklung des Hochschulsports sind. Die gute StuBe trägt nicht nur zur Stärkung der Gemeinschaft innerhalb der Studierendenschaft des adh bei, sondern auch zur Förderung einer aktiven und zukunftsorientierten Beteiligungskultur. Wir sind überzeugt, dass dieses Netzwerk langfristig ein wichtiger Motor für Innovationen und Veränderungen im Hochschulsport sein wird.

Gleichzeitig bleibt die Förderung von Wettkampf- und Breitensport ein Herzstück des verbandlichen Engagements: Die internationalen Erfolge bei den FISU World University Championships und den European Universities Games 2024 unterstreichen die Stärke der deutschen Aktiven. Zudem fanden 2024 Vorbereitungslehrgänge für 2025 FISU World University Games statt, an denen erstmalig Para-Athletinnen und -Athleten teilnahmen.

Mit großer Freude konnten wir das Team Studi etablieren und damit der Deutschen Studierenden-Nationalmannschaft nicht nur einen Namen geben, sondern den Teamspirit und Zusammenhalt unter den Studierenden stärken.

Das Jahr 2024 stand auch im Zeichen von digitalem Fortschritt. Mit der Einführung von DATEV hat der adh einen wichtigen Schritt in Richtung Digitalisierung gemacht. Zusätzlich fand in Hamburg die Perspektivtagung zum Thema „Künstliche Intelligenz im Hochschulsport“ statt, bei der die Teilnehmenden zahlreiche Erkenntnisse mit in die Hochschulsporteinrichtungen nehmen konnten.

Dank der Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedshochschulen, Partnern und dem Engagement zahlreicher Akteurinnen und Akteure blicken wir zuversichtlich in die Zukunft. Gemeinsam werden wir auch im Jahr 2025 weiterhin daran arbeiten, den Hochschulsport als festen Bestandteil des universitären Lebens zu stärken.

Für den adh-Vorstand
Janina Wey, Dustin Rehder und Svea Thamsen

Inhalt

der adh	4
Kernaufgaben, Handlungsfelder und Strukturen des adh	4
Verbandsorgane und Gremien	6
Verbandsgerichtsbarkeit	8
Projekt- und Arbeitsgruppen	8
Forum Studis goes StuBe	8
Gesellschaftspolitische Themen, Interessenvertretung und Zusammenarbeit	10
Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games: Meilensteine und Erfolge	14
Ehrungen und Auszeichnungen	18
Institutionelle Partner	19
gesundheit	20
Themen und Entwicklungen im Bereich Gesundheit	20
wettkampf	24
Themen und Entwicklungen im Bereich Wettkampf	24
Fortschritte und Herausforderungen: Initiativen im nationalen Wettkampfsport	26
Evaluation und Statistik im nationalen Wettkampfsport	28
Übersicht der nationalen Veranstaltungen	30
FISU World University Championships	32
European Universities Games	36
Vorbereitungslehrgänge für internationale Wettbewerbe	38
Wettkampfranking	40
bildung	42
Themen und Entwicklungen im Bereich Bildung	42
Evaluation und Statistik der Bildungsveranstaltungen	46
Bildungsranking	47
Übersicht der nationalen Bildungsveranstaltungen	48
projekte	50
Themen und Entwicklungen im Bereich Projekte	50
service	56
Themen und Entwicklungen im Bereich Service	56
Finanzen: Herausforderungen und Lösungen	58
Öffentlichkeitsarbeit: Vielfalt im Fokus	60
Hochschulsport Marketing: Starke Partnerschaften	62
adh-Partner	64

Kernaufgaben, Handlungsfelder und Strukturen des adh



Der Allgemeine Deutsche Hochschulsportverband (adh) ist der **Dachverband der Hochschulsporteinrichtungen** in Deutschland. Er ist der einzige deutsche Verband, der Studierende sowie Hochschulmitarbeitende als Zielgruppe hat. Im Jahr 2024 zählten **203 Hochschulen** mit rund 2,5 Millionen Studierenden und 550.000 Bediensteten zu den Mitgliedern des adh. Neben der aktiven **Interessenvertretung** seiner Mitgliedshochschulen konzentriert sich der adh auf die Bereiche nationaler und internationaler **Wettkampfsport, Qualifizierung und Wissensmanagement** sowie **Gesundheitsförderung**. Darüber hinaus bereitet der adh mit seinen Partnern federführend **Projektentwicklungen** vor und unterhält **Partnerschaften, Mitgliedschaften** und Kooperationen mit über 40 nationalen und internationalen Organisationen aus den Bereichen Sport, Gesundheitsförderung und Hochschulen.

allgemeiner deutscher
hochschulsportverband



Verbandsorgane und Gremien

Vollversammlung

Die Vollversammlung ist das höchste Organ des Verbands. Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem die Festlegung der Richtlinien für die gesamte Tätigkeit des adh, die Regelung des Wettkampfsports, Satzungsangelegenheiten und die Behandlung von Grundsatzfragen, die nicht in die Zuständigkeit eines anderen Organs fallen. Die Vollversammlung wählt den Vorstand und die ständigen Gremien, bestätigt die Mitglieder des Länderrats und entlastet den Vorstand finanziell. Sie tagt in der Regel einmal pro Jahr. Stimmberechtigt sind alle ordentlichen Mitglieder des Verbands.

Vorstand

Der Vorstand besteht aus sechs Personen, wobei die Parität zwischen drei studentischen und drei hauptamtlichen Mitgliedern zu beachten ist. Er wird von der Vollversammlung für eine Amtszeit von zwei Jahren gewählt. Neben dem Vorstandsvorsitzenden und dem Vorstand Finanzen gibt es vier weitere Vorstandsmitglieder ohne feste Ressortzuteilung. Bei der Besetzung der Vorstandspositionen wird Wert auf die gleichmäßige Repräsentation von Frauen und Männern, Vertretungen großer und kleiner Hochschulen sowie unterschiedlicher Hochschultypen gelegt. Außerdem sind der Generalsekretär sowie der Länderratssprecher nicht stimmberechtigte Mitglieder des Vorstands.

Länderrat

Der Länderrat besteht aus je einer hauptamtlichen und einer studentischen Vertretung pro Bundesland. Diese wird von den Mitgliedshochschulen der jeweiligen Länder gewählt und durch die Vollversammlung be-



Mitglieder des adh-Vorstands 2024-2026

stätigt. Weitere Mitglieder ohne Stimmrecht sind im Länderrat die Vorstandsmitglieder sowie der Generalsekretär. Der Länderrat wählt eine Sprecherin beziehungsweise einen Sprecher, die oder der dem Vorstand als kooptiertes Mitglied angehört. Der Länderrat entsendet zudem jeweils eine Vertretung in die Wettkampfkommision, in den Sportbeirat, in den Beirat Bildung und Entwicklung und in den Beirat Gesundheit. Zu den Aufgaben des Länderrats zählen die Unterstützung des Vorstands, Entscheidungen in Länderangelegenheiten sowie die Repräsentanz des Verbands in den Bundesländern.

Sportbeirat

Der Sportbeirat setzt sich aus den Disziplinchefinnen und -chefs, den Aktiven-sprecherinnen und -sprechern, den Schiedsobleuten, dem zuständigen Vorstandsmitglied, dem Sportdirektor sowie einer Vertretung des Länderrats zusammen. Die Disziplinchefinnen und -chefs werden vom Vorstand auf Basis eines Ausschreibungsverfahrens für zwei Jahre berufen. Die Aktiven-sprecherinnen und -sprecher werden bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften von den Teilnehmenden gewählt. Der Sportbeirat berät den Vorstand und die Vollversammlung und überwacht das Wett-

treten der Aktiven sowie des Länderrats und zwei von der Vollversammlung gewählte Mitglieder. Die Wettkampfkommision berät den Vorstand und erarbeitet Handlungsempfehlungen in allen Fragen, die den laufenden Wettkampfbetrieb betreffen. Unter anderem wertet sie die jährlichen Berichte der Disziplinchefinnen und -chefs aus, leitet Empfehlungen ab und überprüft die Einhaltung der Leitlinien für den Wettkampfsport. Die Wettkampfkommision wählt aus ihrer Mitte eine Sprecherin beziehungsweise einen Sprecher sowie eine Stellvertretung.

Beirat Bildung und Entwicklung

Der Beirat Bildung und Entwicklung besteht aus den zuständigen Vorstandsmitgliedern, der adh-Jugend- und Bildungsreferentin, einer Vertretung des Länderrats sowie sechs von der Vollversammlung gewählten Mitgliedern. Temporär und themenspezifisch können Expertinnen und Experten hinzugezogen werden. Die Mitglieder des Beirats beteiligen sich an der strategischen Weiterentwicklung in den Bereichen Bildung, Qualifizierung, Chancengerechtigkeit, Engagement sowie Breiten- und Freizeitsport. Sie entwickeln Angebote in den Bereichen Wissensmanagement, Engagementförderung und Personalentwicklung. Lobbyarbeit, insbesondere auf Länderebene, rundet das Aufgabenspektrum ab. Der Beirat wählt aus seiner Mitte eine Sprecherin beziehungsweise einen Sprecher sowie eine Stellvertretung.

Beirat Gesundheit

Der Beirat Gesundheit besteht aus vier von der Vollversammlung gewählten Mitgliedern, einem zuständigen Vorstandsmitglied,

einer verantwortlichen Person aus der Geschäftsstelle sowie einer Vertretung des Länderrats. Temporär und themenspezifisch können außerdem Expertinnen und Experten hinzugezogen werden. Der Beirat Gesundheit vertritt die Interessen des adh im Handlungsfeld Gesundheit, wirkt an dessen strategischer Weiterentwicklung mit und berät den Vorstand in Fachfragen. Der Beirat wählt aus seiner Mitte eine Sprecherin beziehungsweise einen Sprecher sowie eine Stellvertretung.

Beirat FISU Games 2025

Über den temporären adh-Beirat FISU Games 2025 wird die adh-Mitgliedschaft bestmöglich in die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games eingebunden. Er begleitet bis November 2025 den Gesamtprozess der Vorbereitung und Durchführung der Rhine-Ruhr 2025 FISU Games im adh. Der Beirat setzt sich aus sechs von der Vollversammlung gewählten Mitgliedern, einer Vorstandsvertretung, dem Generalsekretär sowie einer Sachbearbeitung zusammen.

Rechnungsprüfung

Die Vollversammlung wählt für die Dauer einer Legislaturperiode zwei Rechnungsprüferinnen beziehungsweise -prüfer sowie zwei Ersatzleute. Diese haben die Aufgabe, die laufende Haushaltsführung des adh auf ihre Ordnungsmäßigkeit im Sinne der Satzung zu überprüfen. Sie kontrollieren den Jahresabschluss sowie stichprobenhaft das Finanz- und Rechnungswesen des Verbands. Über ihre Prüfungstätigkeit erstatten sie der Vollversammlung einen schriftlichen Bericht, der Voraussetzung für die Entlastung des Vorstands ist.

Verbandsgerichtsbarkeit

Alle Rechtsstreitigkeiten im Rahmen des Wettkampfbetriebs, soweit dieser gemäß Wettkampfordnung abgewickelt wird, fallen in die Zuständigkeit der Rechtsorgane des Verbands. Dazu zählen in erster Instanz die Schiedsobleute oder Schiedsgerichte,

in zweiter Instanz das Spruchgericht und in dritter Instanz das Verbandsgericht. Ergänzt werden die Rechtsorgane durch den Governance-Beauftragten. Die Rechtsorgane werden durch den Vorstand berufen.

Projekt- und Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppe (AG) „Strategie 2030“ erarbeitete sieben Thesen mit Handlungsempfehlungen für den Verband. Im Frühjahr 2024 beendete sie ihre Arbeit und übergab ihre Ergebnisse an einen externen Berater, der mit dem adh-Vorstand und der -Geschäftsstelle ein Strategiepapier entwickelte.

Bei der Vollversammlung 2023 wurde der Einsatz einer AG „Finanzen“ beschlossen. Diese befasst sich seit ihrer Konstituierung im Februar 2024 unter anderem mit einer mittelfristigen Finanzplanung des adh.

Im Juli 2024 beschloss der adh-Vorstand den Einsatz der AG „Studium und Spitzensport“. Ziel der AG ist, das Handlungsfeld Studium und Spitzensport unter dem Begriff der Dualen Karriere inhaltlich ausdifferenzieren, gesellschaftlich weiter aufzuwerten und die Schnittstelle zwischen den relevanten Institutionen und Stakeholdern mit dem Fokus auf die bestmöglichen Rahmenbedingungen für die betroffenen Aktiven konstruktiv und zielgerichtet zu gestalten.

Die Projektgruppe (PG) „Verwaltungssoftware“ erarbeitet seit Oktober 2023 Vorschläge für zukunftsfähige Lösungsansätze und Strategien für Verwaltungssoftware im Hochschulsport.

Forum Studis goes StuBe

Das Forum Studis befasste sich bis Ende 2023 mit studentischen Themen und förderte den Austausch unter den Studierenden. Es richtete sich an alle Studierenden, die am Hochschulsport und an dessen Weiterentwicklung interessiert sind. Die studentischen Vorstandsmitglieder luden zu den jährlich stattfindenden Treffen des Forums Studis ein, koordinierten diese und begleiteten sie inhaltlich. Im Januar 2024 fand die erste Veranstaltung unter dem neuen Namen StuBe, der für „studentisch begegnen“ steht, statt. Die studentischen Vorstandsmitglieder möchten mit der StuBe am Hochschulsport interessierte Studierende aus ganz Deutschland zusammenbringen und eine Plattform für offenen Austausch etablieren.

teten sie inhaltlich. Im Januar 2024 fand die erste Veranstaltung unter dem neuen Namen StuBe, der für „studentisch begegnen“ steht, statt. Die studentischen Vorstandsmitglieder möchten mit der StuBe am Hochschulsport interessierte Studierende aus ganz Deutschland zusammenbringen und eine Plattform für offenen Austausch etablieren.

DANKE

Der adh-Vorstand und die Geschäftsstelle bedanken sich bei allen Engagierten, die das Jahr 2024 mit ihrer Mitarbeit und wertschätzenden Unterstützung zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht haben.

ONLINE-INFO

- » Geschäftsstelle
- » Vorstand
- » Gremien
- » Projekt- und Arbeitsgruppen
- » Landes- und Regionalkonferenzen



Forum Studis goes StuBe

KONTAKT VORSTAND

Jörg Förster, Vorstandsvorsitzender
vorstand-vorsitz@adh.de | +49 40 428387869

Dr. Melanie Haag, Vorständin Finanzen
vorstand-finanzen@adh.de | +49 0711 68561506

Annette Kunzendorf, Vorständin Finanzen
vorstand-finanzen@adh.de | +49 6151 1676550

Dirk Kilian, Vorstand
vorstand-kilian@adh.de | +49 6151 1639436

Dustin Rehder, Vorstand
rehder@adh.de | +49 171 7465436

Svea Thamsen, Vorständin
thamsen@adh.de | +49 174 1422022

Janina Wey, Vorständin
wey@adh.de | +49 160 1705498

Jens-Olaf Ramke, Sprecher des Länderrats
laenderrat@adh.de | +49 441 7982114

Benjamin Schenk, adh-Generalsekretär
schenk@adh.de | +49 6071 208611

Gesellschaftspolitische Themen, Interessenvertretung und Zusammenarbeit

Eine der Kernaufgaben des adh, neben der Erbringung von Organisations- und Dienstleistungen für die Mitgliedshochschulen, ist die gesellschaftspolitische Vertretung der Interessen des Hochschulsports auf nationaler und internationaler Ebene. Dabei wendet sich der adh an Institutionen sowie Akteurinnen und Akteure in den gesellschaftspolitischen Feldern Sport, Bildung und Gesundheit und pflegt mit ihnen eine intensive Zusammenarbeit.

Innerverbandliche Themen Chancen und Potenziale nutzen

2024 war ein Jahr der Kontraste – zwischen Fortschritt und Herausforderung, zwischen neuen Impulsen und strukturellen Unsicherheiten. Einerseits prägten richtungsweisende Projekte wie der voranschreitende Strategieprozess „adh-Strategie 2030“, erfolgreiche Kooperationen und die intensive Vorbereitung auf die Rhine-Ruhr 2025 FISU World

University Games das Jahr. Andererseits standen viele Mitgliedshochschulen und der Verband selbst vor zunehmenden finanziellen Belastungen und strukturellen Unsicherheiten, die sich auch im gesellschaftlichen und hochschulpolitischen Umfeld widerspiegeln.

Ein zentrales Forum für Reflexion und Weichenstellung war dabei die adh-Vollversammlung 2024 in Göttingen.

Hier wurde der aktuelle Stand der adh-Strategie 2030 präsentiert, die unter externer Begleitung durch Dr. Ingo Bergner mit großer Beteiligung aus dem Verbandsnetzwerk erarbeitet worden war. Der Prozess verdeutlichte einmal mehr den hohen Gestaltungswillen der Mitgliedshochschulen und die gemeinsame Vision eines zukunftsorientierten Hochschulsports. Die Delegierten stimmten dafür, bis 2025 eine Vorlage zur Einführung eines hauptamtlichen Vorstands und eines ehrenamtlichen Kontrollgremiums zu erarbeiten. Dieses Vorhaben zielt darauf ab, die steigende Komplexität der Aufgaben durch eine hauptamtliche Leitung zu bewältigen, ohne die Mitgliedshochschulen finanziell stärker zu belasten.

Auch die strategische Relevanz der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games wurde bei der Vollversammlung intensiv diskutiert – nicht nur als sportliches Großereignis, sondern als Ausgangspunkt für strukturelle Impulse im Bereich Lehre, Internationalisierung und Nachhaltigkeit.

Mit Blick auf die Games zeigte sich im Jahr 2024 die gestiegene Dynamik: Die Neuausrichtung des Veranstaltungskonzepts aufgrund finanzieller Rahmenbedingungen in NRW stellte eine große Herausforderung dar, wurde jedoch mit partizipativer Unterstützung des Beirats FISU Games 2025 erfolgreich gemeistert. Alle 18 Sportarten sowie das begleitende Festivalprogramm konnten mit neuen Austragungsorten geplant werden. Die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) unterstrich die Bedeutung der Veranstaltung durch ein Schreiben an die Hochschulleitungen und rief zur aktiven curricularen Ein-

bindung auf – ein Appell, dem einige Hochschulen bereits mit innovativen Beispielen folgten.

Hochschulpolitische Verankerung und strategische Gespräche

Im Jahr 2024 intensivierte der adh seine hochschulpolitischen Beziehungen maßgeblich. Beim Amtsantrittsbesuch des neuen HRK-Präsidenten Prof. Dr. Walter Rosenthal in der Berliner HRK-Geschäftsstelle im Februar tauschten sich adh-Vorstandsvorsitzender Jörg Förster und Generalsekretär Benjamin Schenk mit der HRK-Spitze zu aktuellen Herausforderungen und Chancen des Hochschulsports aus. Zentrale Themen waren die Gesundheitsförderung in der Lebenswelt Hochschule sowie die strategische Weiterentwicklung der HRK-Grundsatzentscheidung zur Rolle des Hochschulsports. Auch Fragen zur hochschulgesetzlichen Verankerung und deren Novellierung auf Landesebene wurden im gemeinsamen Interesse weiter konkretisiert – mit dem Ziel, den Hochschulsport strukturell zu stärken.

Ein weiteres zentrales Thema war die Vorbereitung der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games. Die Gesprächspartner erörterten anstehende Kommunikationsmaßnahmen und Möglichkeiten zur curricularen und außerfachlichen Einbindung der Hochschulen – etwa durch die FISU World Conference oder durch gezielte Volunteer-Programme.

Ein Höhepunkt im hochschul- und sportpolitischen Jahreskalender war das Parlamentarische Frühstück des Hochschulsports im März an der HU zu Berlin. Rund 60 Teilneh-

mende aus Politik, Hochschulen und dem Organisierten Sport diskutierten über die Verbindung von Studium und Spitzensport sowie über die FISU Games 2025. Mahmut Özdemir, Parlamentarischer Staatssekretär im BMI, betonte die gesamtgesellschaftliche Relevanz des Hochschulsports und würdigte die FISU Games als wichtiges Signal. Niklas Börger, Geschäftsführer der Rhine-Ruhr 2025 gGmbH, stellte die Vision eines inklusiven, nachhaltigen Events vor, das die Vielfalt des deutschen Hochschulsports sichtbar macht. Jörg Förster unterstrich die Notwendigkeit einer verlässlichen finanziellen Förderung über das Jahr 2025 hinaus.

Ein konkretes Ergebnis hochschulpolitischer Zusammenarbeit zeigte sich im Juni: Nach einem Austausch mit HRK-Vizepräsident Prof. Dr. Ulrich Bartosch und Prof. Dr. Gereon Berschin an der Universität Passau initiierte die HRK ein Schreiben an die Leitungen ihrer Mitgliedshochschulen. Darin wird die Bedeutung des Volunteerings bei den FISU Games 2025 hervorgehoben, insbesondere als Möglichkeit zum Schlüsselkompetenzerwerb. Die Universität Passau entwickelte in diesem Zusammenhang ein beispielhaftes Modul zur Integration in das Curriculum – ein Modell, das künftig auch an anderen Hochschulen Anwendung finden kann.

Auch in anderen Handlungsfeldern erzielte der Verband im Jahr 2024 wichtige Fortschritte. In der Gesundheitsförderung wurde gemeinsam mit dem Gesundheitspartner Die Techniker ein weiteres DUZ-Special zur Lebenswelt „Gesunde Hochschule“ veröffentlicht. Darüber hinaus wurde eine erneute gemeinsame Initiative besiegelt, die das Handlungsfeld nachhaltig stärken kann.



Parlamentarisches Frühstück des Hochschulsports in Berlin

Nationale
Interessenvertretung

Auf nationaler Ebene intensivierte sich die Aktivitäten rund um die Entsendung zu den Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games in der Lobbyarbeit des Verbands im Jahr 2024 noch einmal, wie auch die zu den FISU Games Winter in Turin. Die Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) sowie der Austausch mit den Mitgliedern des Bundestags, insbesondere im Sportausschuss, wurde ebenso gepflegt wie mit dem Land Nordrhein-Westfalen und diversen Gremien auf Landes- und Kommunalebene in den Bereichen Politik, Wissenschaft und Sport.

Im Bereich des Organisierten Sports stand der Austausch zu aktuellen Themen des Hochschulsports, zu gesellschaftspolitischen Themen wie Inklusion und Nachhaltigkeit sowie zu den Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games mit den Präsidiums- und Vorstandsmitgliedern des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB) und der Deutschen Sportjugend (dsj) auf der Agenda. Im Handlungsfeld Studium und Spitzensport konnte die Zusammenarbeit mit dem DOSB sowie den Olympiastützpunkten mit seinen Laufbahnberatern weiter intensiviert werden. So findet beispielhaft ein regelmäßiger Austausch mit dem Geschäftsbereich Leistungssport des DOSB statt. Darüber hinaus wurde die bereits beschriebene AG „Studium und Spitzensport“ initiiert, die Impulse zur Ausgestaltung der Fachtagung „Studium und Spitzensport 2025“ gab. Darüber hinaus fand – ergänzend zur Mitarbeit des adh in verschiedenen Arbeitsgruppen – eine regelmäßige, ressortübergreifende Zusammenarbeit statt.

Internationale
Interessenvertretung

Auf internationaler Ebene boten insbesondere die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games sowie die Entsendun-



adh-Delegierte beim FISU Forum 2024 mit FISU Vizepräsidentin Dr. Verena Burk (2.v.l.)

gen zu den verschiedenen World University Championships zahlreiche Gesprächsanlässe. Im europäischen Kontext ist es von Bedeutung, dass der Vorstandsvorsitzende Jörg Förster nach wie vor als deutscher Vertreter Mitglied des Exekutivkomitees des Europäischen Hochschulsportverbands (EUSA) ist. Darüber hinaus stellt Deutschland mit drei Technischen Delegierten in den Sportarten Basketball, Taekwondo und Volleyball

sowie weiteren Vertretenden in den EUSA-Kommissionen weiterhin sein Engagement für die Hochschulsportentwicklung in Europa unter Beweis.

Ein Highlight im Jahr 2024 stellte die EUSA Konferenz dar, die am 16. November an der Universität Wien stattfand und das 25-jährige Jubiläum der EUSA markierte. Svea Thamsen und Jörg Förster nahmen an

dieser bedeutenden Veranstaltung für den europäischen Hochschulsport teil, die über 150 Teilnehmende aus ganz Europa sowie Gäste aus anderen Kontinenten versammelte. Der adh wurde dabei als aktivster nationaler Hochschulsportverband ausgezeichnet, da Deutschland die höchste Anzahl von Aktiven zu den Wettkampf-Events der EUSA 2023 entsandt hatte. Diese Ehrung unterstreicht das starke Engagement Deutschlands im Hochschulsport und die kontinuierliche Förderung junger Athletinnen und Athleten. Der Erfolg zeigt, dass der deutsche Hochschulsport eine wichtige Rolle in Europa spielt und sich durch hohe Beteiligung und Qualität auszeichnet.

Der Kontakt zum Weltverband FISU wurde durch die kontinuierliche und konstruktive Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen in der Geschäftsstelle in Lausanne zur Vorbereitung der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games verstärkt. Mit

dem adh-Ehrenmitglied und FISU Vizepräsidentin Dr. Verena Burk ist der Verband hervorragend im Weltverband repräsentiert. Darüber hinaus engagieren sich studentische und hauptamtliche adh-Vertretende erfolgreich in FISU-Kommissionen und -Arbeitsgruppen, unter anderem Svea Thamsen im Student Committee.



ONLINE-INFOS

- » [Leitbild](#)
- » [Satzung und Ordnung](#)
- » [Organigramm](#)
- » [Mitgliedshochschulen](#)
- » [Nat. Interessenvertretung](#)
- » [Internat. Interessenvertretung](#)
- » [adh-Partner](#)
- » [Fotos der Vollversammlung](#)
- » [Fotos des parl. Frühstücks](#)

KONTAKT TEAM GENERALSEKRETARIAT

Benjamin Schenk, Generalsekretär
schenk@adh.de | +49 6071 2086 11

Jenny Sinner, Büroleiterin
sinner@adh.de | +49 6071 2086 10

René Wolf, Mitarbeiter
wolf@adh.de | +49 6071 2086 20

Hannah Schäfer, Referentin FISU Games
schaefer@adh.de | +49 6071 2086 16



Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games: Meilensteine und Erfolge

Der Countdown läuft, die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games werden im Jahr 2025 die Sportwelt in Atem halten. Bereits 2024 wurden dahingehend wichtige Meilensteine erreicht, neue Ziele gesetzt und jüngst neue Aufgabenfelder entdeckt.

Start des Volunteer Programms

Am 29. Februar 2024 startete die Anmeldephase für das Volunteer-Programm der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games. Gesucht werden insgesamt 12.000 Volunteers, die die Spiele durch ihre Hilfe erlebbar machen und dabei einzigartige Erfahrungen und Erinnerungen sammeln.

Sportpark Lohrheide im Zeitplan

Das Lohrheidestadion samt dem umliegenden Areal wird zum Austragungsort der Leichtathletikwettbewerbe der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games. Im Zuge dessen wird das Lohrheidestadion komplett modernisiert. Um sich einen Überblick zu verschaffen, reiste eine Delegation der FISU um Präsident Leonz Eder am 12. März zum Presseevent nach Bochum. In diesem Rahmen übergab Leonz Eder die offizielle Venue-Plakette an den Bochumer Oberbürgermeister Thomas Eiskirch.

Macron ist offizieller Ausrüster

Macron ist der erste offizielle Partner der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games. Bei einem der größten Multisport-Events der Welt im Jahr 2025 wird der ita-

lienische Sportartikelhersteller die Kleidung der Volunteers, Mitarbeitenden und Offiziellen produzieren und so für ein stimmiges Gesamtbild bei dem internationalen Sportfestival sorgen. Die Zusammenarbeit unterstreicht das gemeinsame Engagement bei der Partner für Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Macron setzt bei der Produktion auf umweltfreundliche Materialien und innovative Fertigungsmethoden. Durch den Einsatz von recycelten Stoffen und nachhaltigen Produktionsverfahren wird sichergestellt, dass die Kleidung nicht nur funktional und komfortabel ist, sondern auch einen positiven Beitrag zur Umwelt leistet.

Rhine-Ruhr 2025 international zu Gast

Anlässlich der European Universities Games, die im Juli 2024 in Ungarn stattfanden, sprach das Organisationskomitee der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games in Person von Junior Manager Delegation Services Claudia Southwell auf dem EUSA (European University Sports Association) Forum 2024 in Debrecen.

Außerdem nahm ein Teil des Organisationskomitees der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games am Observer Programm teil. Das Team sammelte Erfahrungen aus erster Hand, machte Werbung für die kommenden Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games und förderte die Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren.

Wanda – Maskottchen von Rhine-Ruhr 2025

Im Jahr 2024 wurde außerdem das Maskottchen der Rhine-Ruhr 2025 FISU World



FISU GAMES

University Games vorgestellt! Den ersten großen Auftritt hatte Wanda bei den Olympischen Spielen in Paris und sorgte dort für Begeisterung. Auch im kommenden Jahr wird Wanda sicherlich für starke Momente sorgen und die Menschen begeistern.

Berlin wird weiterer Austragungsort

Ein Jahr kann nicht nur von Erfolgen gekrönt sein, auch notwendige Anpassungen der Strategie gehören dazu. In engem Schulterschluss mit den vier Host Cities Duisburg, Mülheim a. d. Ruhr, Essen und Bochum ist es nun möglich, die FISU World University Games innerhalb der vorgegebenen Rahmenbedingungen bei gleichbleibender Qualität im Juli 2025 durchzuführen. Ergänzt wurde die neue Verteilung auf die vier Host Cities durch in dieser Form nur in Hagen bestehende Sportstätten-Infrastruktur. Auch Berlin wurde Teil der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games. Die drei Sportarten Schwimmen, Volleyball und Wasserspringen werden in der Sportmetropole ausgetragen.



Übergabe der ersten offiziellen Venue-Plakette im Lohrheidestadion

Ayliva eröffnet Sportfestival

Gegen Ende des dritten Quartals im Jahr 2024 konnten die ersten Acts der Eröffnungsveranstaltung verkündet werden. Top-Star Ayliva wird im Rahmen der feierlichen Eröffnungszeremonie in der Duisburger Schauland-Reisen-Arena gemeinsam mit dem WDR Funkhausorchester einen spektakulären Auftritt absolvieren. Auch der bekannte Rapper und Künstler Montez wird auf der Bühne stehen und performen.

18 Aktive stehen für 18 Sportarten

Gegen Ende des Jahres 2024 stand auch das Team Rhine-Ruhr 2025 fest: 18 Sportlerinnen

und Sportler für 18 Sportarten werden auf ihrem Weg zu einer möglichen Teilnahme an den Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games begleitet. Sie sind nicht nur die sportlichen Gesichter, sondern repräsentieren ihre Sportart, erzählen ihre persönlichen Geschichten, Träume und Ziele. Sie zeichnen sich nicht nur durch ihre Spitzenleistungen, sondern auch ihre Disziplin, Begeisterung und Erfolge aus. Das Team Rhine-Ruhr 2025 ist auch Gesicht der Kampagne, die vor allem digital und an den Veranstaltungsorten ausgespielt wird.

Merchandise-Shop

Mitte Oktober 2024 wurde der neue offizielle Merchandise-Shop eröffnet. Egal ob

T-Shirts, Hoodies, Caps oder sogar Socken – hier ist für alle etwas dabei, für Kinder und Erwachsene. Nach unserem Motto: „Alle spielen mit!“ – und das gilt auch für deinen Kleiderschrank.

We want you!

Im November 2024 wurde mit der umfangreichen Kampagne „We want you!“ aufgerufen, Teil der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games zu werden. Deshalb lädt das Organisationskomitee der Games Menschen, Vereine, Schulen, Hochschulen und kreative Köpfe aus Kunst, Kultur, Wissenschaft und Sport ein, ihre Begeisterung zu zeigen und selbst Teil dieses einmaligen Sommers zu werden.

Ski Aggu eröffnet Ruhr Games 2025 als Teil der FISU Games

Die RUHR GAMES werden 2025 als Festival-Edition ein herausragender Teil der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games. Vom 17. bis zum 20. Juli sorgt das RUHR GAMES Festival an der Jahrhunderthalle Bochum mit urbanen Künsten, Live-Konzerten und Actionsport für spektakuläre und unvergessliche Momente – während parallel das Leistungssportprogramm, die 3x3-Basketballwettbewerbe der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games stattfinden. So konnte am 19. November 2024 der angesagteste deutsche Künstler Ski Aggu als Opener für das Sport- und Kulturfestival im Sommer 2025 verkündet werden. Die Verzahnung der beiden Events unterstreicht die Bedeutung des Ruhrgebiets als einzigartiger Schmelztiegel für internationalen Sport, Kultur und junge Talente.

FISU World Conference

Seit dem 1. Dezember können Tickets für die FISU World Conference im Rahmen der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games erworben werden. Die Plätze zur Teilnahme sind limitiert – first come, first serve. Im Rahmen eines dreitägigen Programms entsteht eine Plattform für interdisziplinären Austausch, die Forschung und Kreativität über akademische Grenzen hinaus fördert. Weitere Informationen zur Registrierung und zu den Ticketoptionen sind hier verfügbar.

Adopt a Delegation

Im Rahmen der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games startet ein außergewöhnliches Projekt: „Adopt a Delegation“. Ziel des Programms ist es, Schulen aus der Region und Hochschulen aus ganz Deutschland zu motivieren, eine der internationalen Delegationen als Paten zu begleiten. Jede teilnehmende Projektgruppe wird zur „Fanbasis“ ihrer Delegation und unterstützt diese auf ihrem Weg zu den FISU Games.

Mit Deichkind zum krönenden Abschluss

Zwölf volle Tage im Ruhrgebiet und in Berlin enden mit einem besonderen Höhepunkt: Die Hamburger Kultband Deichkind gibt im Landschaftspark Duisburg-Nord ein Konzert, während parallel die Abschlussfeier stattfindet. Seit dem 10. Dezember sind Tickets für das Abschlusskonzert zu erwerben.

Tag der Menschenrechte: Zeichen für Fairness und Inklusion

Am 10. Dezember stand der Tag der Menschenrechte auf dem Kalender – ein Tag, der weltweit auf den Schutz und die Förderung von Menschenrechten aufmerksam macht. Im Sportausschuss des Landes NRW wurde dabei ein wichtiger Schritt gegangen – die Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte und Nachhaltigkeit Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games wurde offiziell unterzeichnet. Diese Unterschrift verdeutlicht das klare Bekenntnis der Veranstaltung zu Fairness, Inklusion und zum Schutz der Menschenrechte bei Sportgroßveranstaltungen.



CEO Niklas Börger

Ausblick 2025

Das Jahr 2025 wird ereignisreich und durch viele sportliche Highlights geprägt sein. Im Mittelpunkt stehen die Wettkämpfe der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games vom 16. Juli bis zum 27. Juli 2025. Aber auch die Ankündigungen von neuen Top Acts sowie andere Highlights auf dem und neben dem Spielfeld erwarten die Sportwelt 2025. Wir freuen uns darauf!

ONLINE-INFOS

- » [Event-Website](#)
- » [Tickets](#)
- » [Volunteering](#)
- » [World Conference](#)
- » [Shop](#)
- » [Media](#)



Kuratoriumssitzung im Mai 2024

Ehrungen und Auszeichnungen

Der adh hat anlässlich seiner Vollversammlung am 24. und 25. November 2024 die Hochschule des Jahres gekürt und die Hochschulsportlerin und den -sportler des Jahres 2024 ausgezeichnet. Außerdem hat er den adh-Nachhaltigkeitspreis vergeben und zwei Ehrenmitglieder aufgenommen.

Hochschule des Jahres

Der adh ernannte die Freie Universität Berlin zur Hochschule des Jahres 2024. Diese Auszeichnung würdigt das herausragende Engagement der FU Berlin im Bereich des Hochschulsports, sowohl im Wettkampfsport als auch in den Bereichen Gesundheitsförderung und Bildung. Die Auszeichnung nahm Christian Mundhenk, Direktor Zentraleinrichtung Hochschulsport, mit seinem Team entgegen.

Hochschulsportlerin und -sportler des Jahres

Miranda Wilson (IU Internationale Hochschule) und Tim Wollenberg (DHGS Ismaning) wurden für die gelungene Verbindung von Studium, Spitzensport und sozialem Engagement als Hochschulsportlerin und Hochschulsportler des Jahres geehrt.

Die Studentin der Ernährungswissenschaften Miranda Wilson vertrat den adh im Badminton 2023 erfolgreich bei den FISU World University Games in Chengdu. Neben ihren sportlichen Leistungen zeichnet sie ihr starkes Engagement im Bereich Nachhaltigkeit aus. Tim Wollenberg, Student der angewandten Trainingswissenschaften und Radsportler, glänzte bei den FISU World

University Championships Radsport 2024 in Costa Rica mit einer Goldmedaille im Kriterium und einer Silbermedaille im Straßenrennen.

Ehrenmitglieder

Zu Ehrenmitgliedern ernannten die Delegierten Martina Rost, Hochschulsport-Direktorin der HU Berlin, und Prof. Lothar Bösing, adh-Disziplinchef Basketball, für ihr jahrzehntelanges Engagement im Hochschulsport und für den Verband.

Förderpreis Nachhaltigkeit

Der adh vergab zum vierten Mal den von Sport-Thieme und Vaude unterstützten adh-Förderpreis Nachhaltigkeit. Ausgezeichnet wurden die RPTU Kaiserslautern-Landau und die Uni Lüneburg für ihre zukunfts-

weisenden Projekte „Campus Expedition“ und „Aktionstag Nachhaltigkeit“ im Bereich nachhaltiger Hochschulsport.



ONLINE-INFOS

- » [adh-Ehrenmitglieder](#)
- » [adh-Hall of Fame](#)
- » [Förderpreis Nachhaltigkeit](#)
- » [Fotos der adh-Gala](#)



Tim Wollenberg und Miranda Wilson

Der adh dankt allen institutionellen Partnern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Jahr 2024!

Gefördert durch:

Bundesministerium des Innern und für Heimat

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

DEUTSCHER FUSSBALL-BUND

DEUTSCHE OLYMPISCHE AKADEMIE

FÜHRUNGS- AKADEMIE

Mitglied der bvpg Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V.

HRK Hochschulrektorenkonferenz Die Stimme der Hochschulen

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen

HESSEN

h_da HOCHSCHULE DARMSTADT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Themen und Entwicklungen im Bereich Gesundheit



Campus in Motion an der Uni Kiel

Das Jahr 2024 war für den adh im Bereich Gesundheit von bedeutenden Entwicklungen und Erfolgen geprägt. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Projekte der gemeinsamen Initiative **„Bewegt studieren – Studieren bewegt! 2.0“** von adh und der Techniker Krankenkasse (TK) im Jahr 2023 feierte der zweite Durchgang der Qualifizierungsreihe **„Gesundheitsmanagement im und durch den Hochschulsport“** 2024 seinen Abschluss. Neben der Nachbereitung der Initiative lag der Fokus auf der Erarbeitung eines neuen Konzepts zur **Fortführung der Zusammenarbeit**. Ende November konnte der Förderantrag von adh und TK unterzeichnet werden, sodass bereits am 15. Dezember der Startschuss für eine neue vierjährige Förderphase von „Bewegt studieren“ fiel. In deren Zentrum steht die Unterstützung von Hochschulen bei der Weiterentwicklung und Verstetigung ihrer vielfältigen Gesundheitsprojekte.

Beirat Gesundheit

Der 2023 gegründete Beirat Gesundheit traf sich im Februar 2024 zur ersten konstituierenden Sitzung, in der die Arbeitsweise, das Selbstverständnis und die Elemente einer erfolgreichen Zusammenarbeit in den Fokus gerückt wurden. Im weiteren Jahresverlauf fanden digitale Austauschtreffen im Rhythmus von sechs bis acht Wochen statt. Die zweite offizielle Beiratssitzung wurde im Juli 2024 in Erfurt abgehalten. Wichtige Themen waren die Weiterentwicklung des Gesundheitsbereichs im adh, darunter die Modernisierung des Pausenexpresses und die Entwicklung eines adh-eigenen Gesundheits-

zertifikats. Zudem wurde beschlossen, das Netzwerktreffen Gesundheit als regelmäßige Verbandsveranstaltung wieder zu etablieren.

Neue TK-Förderung „Bewegt studieren“

Im Jahr 2024 setzten der adh und die Techniker Krankenkasse (TK) ihre erfolgreiche Initiative „Bewegt studieren – Studieren bewegt! 2.0“ mit großem Engagement fort. Bereits im Januar erschien die Projektbroschüre „Lebenswelt gesunde Hochschule – Mehr Bewegung im Hochschulalltag“, die einen umfassenden Einblick in die 44



Die TK engagiert sich als verlässlicher Partner im Bereich Gesundheit

erfolgreich umgesetzten Projekte der vergangenen Laufzeit bietet. Im Juli folgte das DUZ-Special „Auf dem Weg zu einem professionellen Gesundheitsmanagement“, das die Bedeutung der Initiative für die Gesundheitsförderung an Hochschulen nochmals hervorhebt.

Ein wichtiger Meilenstein im Rahmen der gemeinsamen Initiative war die Abschlussveranstaltung des zweiten Durchgangs der Qualifizierungsreihe „Gesundheitsmanagement im und durch den Hochschulsport“ im April 2024 in Lüneburg. Teilnehmende, Patinnen und Paten sowie Verantwortliche von adh und TK reflektierten die vergangenen 14 Monate der Zusammenarbeit, diskutierten künftige Entwicklungen im Hochschulischen Gesundheitsmanagement und würdigten die persönlichen und projektbezogenen Fortschritte.

**bewegt studieren
studieren bewegt**



Mit dem Ende der Laufzeit von „Bewegt studieren – Studieren bewegt! 2.0“ am 14. Dezember 2024 erreichte die Initiative einen vorläufigen Höhepunkt. Bereits im Dezember wurde der neue Förderantrag bewilligt, so dass die Zusammenarbeit zwischen adh und TK über das Jahresende hinaus gesichert war: Am 15. Dezember startete eine neue vierjährige Förderphase mit einem überarbeiteten

Konzept, das Hochschulsporteinrichtungen bei der Weiterentwicklung und Verstärkung ihrer Gesundheitsprojekte unterstützt. Ziel der Initiative bleibt es, das Gesundheitsmanagement nachhaltig in den Strukturen des Hochschulsports zu verankern und Studierende zu mehr Bewegung und Gesundheitsbewusstsein zu motivieren. Die langjährige Partnerschaft zwischen adh und TK setzt damit weiterhin richtungsweisende Maßstäbe für die Gesundheitsförderung im Hochschulkontext.

**Aktivitäten auf
Bundesebene**

Auch auf Bundesebene engagiert sich der adh im vergangenen Jahr in mehreren wichtigen Initiativen.

So wirkte er unter anderem an der Bearbeitung des Konsenspapiers mit, das am 12. März 2024 vom Bundesministerium für

Gesundheit (BMG) veröffentlicht wurde. Das Papier fasst die Ergebnisse des „Runden Tisches – Bewegung und Gesundheit“ zusammen. Es identifiziert Handlungsbedarfe für verschiedene Altersgruppen und gesellschaftliche Bereiche und formuliert konkrete Empfehlungen zur Förderung von Bewegung in Deutschland.

Darüber hinaus engagiert sich der adh in der 2024 gegründeten Arbeitsgruppe der Bundesvereinigung Prävention & Gesundheitsförderung (BVPg) „Bewegung, Sport und Gesundheit“ in der Entwicklung von Policy Papers, die sich an politische Entscheidungsträger richten. Dies ist insbesondere im Hinblick auf die politische Neuausrichtung im Jahr 2025 von großer Bedeutung, um den geplanten Strukturaufbau in den Bereichen Bewegung, Sport und Gesundheit voranzutreiben.

Zum Jahresende nahm der adh am fünften präventionspolitischen Abend des DOSB in Berlin teil. Die Veranstaltung widmete sich dem Breitensport als Schlüssel zur nachhaltigen Bewegungsförderung und erörterte mit Vertreterinnen und Vertretern des Bundesministeriums für Gesundheit strategische Ansätze zur Stärkung von Prävention und Gesundheit durch Sport. Dabei wurde erneut die Bedeutung struktureller Maßnahmen zur Bewegungsförderung in der Gesellschaft betont.

Die vielfältigen Aktivitäten verdeutlichen nicht nur das starke verbundene Engagement bei der Entwicklung und Umsetzung von Strategien zur Bewegungsförderung auf nationaler Ebene, sondern unterstreichen auch die zentrale Rolle des Hochschulsports in der gesamtgesellschaftlichen Gesundheitsförderung. Der adh trug somit entscheidend dazu bei, die Bedeutung von Bewegung und Sport für die Gesundheit in den Fokus der politischen und gesellschaftlichen Aufmerksamkeit zu rücken.



ONLINE-INFOS

- » [adh-Website Gesundheit](#)
- » [Beirat Gesundheit](#)
- » [Initiative „Bewegt studieren“ 2024-2028](#)
- » [Fotos „Bewegt studieren – Studieren bewegt! 2.0“](#)
- » [Projekte „Bewegt studieren – Studieren bewegt! 2.0“](#)

PUBLIKATIONEN

- » [Lebenswelt Gesunde Hochschule – Mehr Bewegung im Hochschulalltag](#)
- » [Lebenswelt Gesunde Hochschule. Hochschulsport – Integraler Player im Gesundheitsmanagement](#)
- » [Lebenswelt gesunde Hochschule – Auf dem Weg zu einem professionellen Gesundheitsmanagement](#)
- » [Konsenspapier „Runder Tisch Bewegung und Gesundheit“](#)
- » [BVPg Policy-Paper „Herausforderungen und Chancen zur Weiterentwicklung von Prävention und](#)

KONTAKT TEAM GESUNDHEIT

Lisa Jung, Projektleiterin Gesundheit
jung@adh.de | +49 6071 2086 24

Tim Schübler, Veranstaltungskoordinator
schuessler@adh.de | +49 6071 2086 29

Themen und Entwicklungen im Bereich Wettkampf



Das Jahr 2024 war für den adh-Wettkampfsport in all seinen Bereichen von Erfolgen und wichtigen Entwicklungen geprägt. Deutsche Athletinnen und Athleten konnten bei den **FISU World University Championships (WUC)** sowie den **European Universities Games (EUG)** herausragende Ergebnisse erzielen und den deutschen Hochschulsport international erfolgreich repräsentieren.

Das **nationale Wettkampfprogramm** erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit bei Studierenden. Die Realisierung eines solch breit aufgestellten Programms ist nur durch das außerordentliche Engagement der Mitgliedshochschulen sowie der Disziplingehilfen und -chefs möglich. Ihnen gilt besonderer Dank und Anerkennung.

Darüber hinaus wurden in den adh-Wettkampfsportgremien sowie im -Wettkampfsportreferat wesentliche Fortschritte in den Bereichen **Nachhaltigkeit, Inklusion und Geschlechtergleichstellung** erzielt.

Durch die intensiven Vorbereitungen auf die **Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games** hat sich die Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern intensiviert, wovon der adh-Wettkampfsport profitiert. Die Ausrichtung der FISU Games im Juli 2025 wird diese positive Entwicklung weiter verstärken und die Zukunft des adh-Wettkampfsports nachhaltig stärken.

Fortschritte und Herausforderungen: Initiativen im nationalen Wettkampfsport



adh-Open Lacrosse

Der nationale Wettkampfsport stand 2024 im Zeichen wichtiger Entwicklungen: Inklusion rückte verstärkt in den Fokus, während Nachhaltigkeit, Geschlechtergleichstellung und der Umgang mit divers geschlechtlichen Startenden zentrale Themen blieben. Der Dialog mit der EUSA wurde verbessert, um internationale Wettkämpfe reibungsloser zu gestalten. Zudem konnten ermahnte Sportarten ihre Defizite erfolgreich beheben, sodass 2024 keine Streichungen aus dem adh-Sportartenkanon erfolgten. Um ein breites Angebot auch künftig sicherzustellen, haben die adh-Gremien entschieden, bei der Ausrichterfindung für nationale Wettkämpfe, neue Wege zu gehen.

Ausrichterfindung und Qualitätssicherung

Die Ausrichterfindung und die Qualitätssicherung bei Hochschulmeisterschaften bleiben zentrale Aufgaben des adh-Wettkampfsports. Zur Unterstützung der Disziplinchefinnen und -chefs hat die adh-Vollversammlung 2024 beschlossen, dass nationale Hochschulmeisterschaften künftig auch von institutionellen Partner ausgerichtet werden können.

Die Wettkampfkommision regte darüber hinaus an, dass Disziplinchefinnen und -chefs Deutsche Hochschulmeisterschaften (DHM) anderer Sportarten besuchen, um diese zu evaluieren und wertvolle Erkenntnisse zur qualitativen Weiterentwicklung der Veranstaltungen zu gewinnen. Zudem sollen sie weitere Aufgaben wie die Verbandsvertretung oder die Mitwirkung im

Schiedsgericht übernehmen. Die dadurch entstehenden Synergien könnten zusätzliche Kosteneinsparungen im nationalen Wettkampfsport ermöglichen.

Inklusion

Seit August 2023 steht das Wettkampfsportreferat im engen Austausch mit Louis Kleemeyer, dem Event-Inklusionsmanager des adh. Durch die Schaffung dieser Projektstelle konnte das Thema Inklusion nicht nur für die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games vorangetrieben werden, sondern auch im nationalen Wettkampfsport wurden 2024 inklusive Wettkämpfe verstärkt integriert. So konnten bei der DHM Taekwondo inklusive Wettkampfangbote erfolgreich etabliert werden, während in anderen Sportarten die geplanten Veranstaltungen aufgrund zu geringer Teilnehmezahlen abgesagt wurden. Die Kooperation mit dem Deutschen Behindertensportverband (DBS) wurde ausgebaut, was sich in gemeinsamen Vorbereitungslehrgängen für die Rhine-Ruhr 2025 FISU Games widerspiegelt.

Nachhaltigkeit

Das adh-Wettkampfsportreferat zieht eine positive Bilanz zur Umsetzung des adh-Nachhaltigkeitskonzepts. Soziale Aspekte sind bereits in vielen nationalen Hochschulmeisterschaften verankert. Besonders die Förderung von Anfängerinnen und Anfängern durch spezielle Wettkampfangbote hat sich bewährt. Auch die Dokumentation der AG Alternativer Wettkampfsport liefert wertvolle Impulse, die flexibel an den Hochschulen umgesetzt werden können.

Divers geschlechtliche Aktive

Das Wettkampfsportreferat hat sich in Zusammenarbeit mit dem Sportbeirat und der Wettkampfkommision intensiv mit den Herausforderungen rund um divers geschlechtliche Startende bei nationalen Hochschulmeisterschaften befasst. Im Auftrag der Wettkampfkommision führte Moritz Belmann, Disziplinchef Judo und Mitglied der Wettkampfkommision, eine Umfrage unter den Sportfachverbänden durch. Die Ergebnisse zeigen, dass eine einheitliche, sportartübergreifende Regelung für den adh nicht umsetzbar ist, da jede Sportart individuelle Anforderungen stellt. Gleichzeitig kann der adh jedoch eine aktive Rolle als Impulsgeber übernehmen, indem er Verbände, die sich bisher nicht mit der Thematik befasst haben, zur Auseinandersetzung mit inklusiven Regelungen anregt.

Geschlechtergleichstellung

Mit der Ernennung neuer Disziplinchefinnen und -chefs konnte der Frauenanteil im Sportbeirat auf über 33 Prozent gesteigert werden. Dies ist ein bedeutender Fortschritt im Vergleich zu 2019, als der Anteil unter zehn Prozent lag.

Zudem wurden Programme zur Erhöhung des Frauenanteils bei der Betreuung internationaler Wettkampfsportveranstaltungen umgesetzt. So waren bei den Torino 2025 FISU World University Games drei von elf betreuten Sportarten ausschließlich in weiblicher Verantwortung, während in weiteren Sportarten gemischte Betreuungsteams etabliert werden konnten.

Intensivierter Dialog mit der EUSA

Im Austausch zwischen den Wettkampfsportgremien und dem Wettkampfsportreferat wurden mehrere Defizite bei der Organisation internationaler Wettkämpfe der European University Sports Association (EUSA) in der vergangenen Saison identifiziert. Insbesondere die verspätete Bereitstellung wesentlicher Informationen zu Meldefristen und Regularien führte zu Verunsicherungen bei meldenden Hochschulen und Aktiven und beeinträchtigte sie in der Vorbereitung.

Um diesen Herausforderungen entgegenzuwirken, hat das adh-Wettkampfsportreferat den Dialog mit der EUSA-Geschäftsstelle intensiviert, unter anderem durch einen Besuch in Ljubljana im Frühjahr 2024. Zukünftig sollen weitere Maßnahmen ergriffen werden, um die Interessen der adh-Mitgliedshochschulen bei der EUSA noch wirkungsvoller zu vertreten.

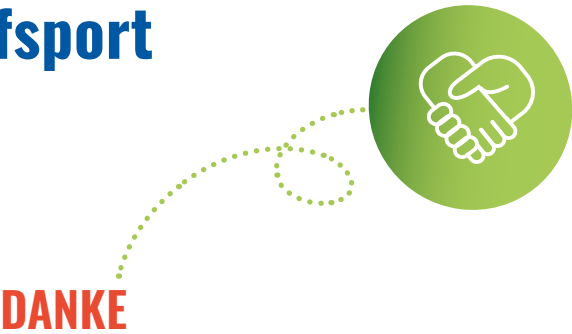
Sicherstellung des Sportartenkanons

Die im Rahmen der 118. Vollversammlung 2023 ermahnten Sportarten Hockey, Sportschießen und Trampolin konnten ihre festgestellten Mängel erfolgreich beheben. Besonders in der Sportart Hockey wurde mit Stefan Bergmann aus Hamburg ein erfahrener Disziplinchef (DC) gewonnen, der über exzellente Verbindungen zum nationalen Spitzenfachverband verfügt.

Als Ergebnis dieser positiven Entwicklungen wurde im Jahr 2024 keine Sportart aus dem adh-Sportartenkanon gestrichen.

Evaluation und Statistik im nationalen Wettkampfsport

Der nationale Wettkampfsport des adh verzeichnet 2024 stabile und teils steigende Teilnehmezahlen bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften. Dennoch bestehen Herausforderungen, insbesondere bei der Ausrichterfindung für organisatorisch aufwändige Sportarten. Gleichzeitig zeigt die positive Entwicklung der Individualsportarten und Rundenspielwettbewerbe, dass die Akzeptanz des nationalen Wettkampfsports weiterhin hoch ist – er muss jedoch angesichts steigender Kosten strategisch weiterentwickelt werden.



Ein besonderer Dank gilt allen Disziplinchefinnen und -chefs sowie den Hochschulsporteinrichtungen für ihre Bereitschaft, Veranstaltungen auszurichten und für ihr großes Engagement, das zu deren Erfolg beiträgt.

Entwicklung der Meldezahlen

Die Auswertung des nationalen Wettkampfprogramms für 2024 bestätigt eine positive Entwicklung: Viele Deutsche Hochschulmeisterschaften (DHMs) konnten ihre Teilnehmezahlen steigern oder wurden mit konstant hoher Beteiligung ausgetragen.

Herausforderungen bestehen in Sportarten mit komplexen organisatorischen Anforderungen, da geeignete Ausrichter schwer zu finden sind. Die adh-Vollversammlung 2024 hat daher eine Maßnahme beschlossen, um Disziplinchefinnen und -chefs gezielt bei der Suche nach Ausrichtern zu unterstützen, ohne dabei die traditionellen Werte des adh zu verletzen. Gleichzeitig sollen externe Partner, die nationale Hochschulmeisterschaften ausrichten, verpflichtet werden, die Alleinstellungsmerkmale von adh-Wettkampfveranstaltungen zu wahren.

Zudem unterstützt das Referat die Zusammenlegung mehrerer DHMs innerhalb einer Veranstaltung und bittet die adh-Gremien, entsprechende Initiativen zu fördern. Ein besonderes Beispiel ist das Dresdner Hochschulsportzentrum, das für 2029 eine umfassende Multisport-DHM plant.

Individualsportarten

Die DHM der Individualsportarten entwickelten sich 2024 durchweg positiv: In nahezu allen Sportarten des adh-Sportartenkanons konnten die geplanten Meisterschaften erfolgreich durchgeführt werden. Neben den Rundenspielwettbewerben fanden 38 DHM, neun adh-Open eine adh-Trophy sowie ein adh-Pokal statt.

Leider mussten die adh-Open 3x3 Rollstuhlbasketball aufgrund mangelnder Meldungen sowie die adh-Trophy Segeln aus organisatorischen Gründen abgesagt werden. Während die Meldezahlen der meisten Individualsportarten stabil sind, kämpfen ei-

nige Sportarten noch mit den Nachwirkungen der Coronapandemie – insbesondere solche, die bereits 2018 und 2019 niedrige Teilnehmezahlen verzeichneten.

Rundenspielwettbewerbe

Im Sommersemester 2024 konnten alle Endrunden der klassischen Rundenspielsportarten – darunter Badminton (Mixed), Basketball (Frauen und Männer), Fußball (Männer), Handball (Frauen und Männer), Tennis (Mixed), Tischtennis (Mixed) und Volleyball (Frauen und Männer) – erfolgreich durchgeführt werden. Die Zahl der Meldungen stieg im Vergleich zum Vorjahr von 194 auf 204 und erreichte damit wieder das Niveau vor der Pandemie.

Fazit und Ausblick

Die Analyse des Wettkampfsjahrs zeigt, dass der nationale Hochschulsport weiterhin eine hohe Akzeptanz genießt. Gleichzeitig muss sich der nationale Wettkampfsport den Herausforderungen steigender Kos-



ten stellen, da die Kernaufgaben der Hochschulsporteinrichtungen zunehmend auf den Breiten- und Gesundheitssport ausgerichtet sind.

Um ressourcenschonende Strukturen zu schaffen, werden die DHM Handball und DHM Tischtennis (Team) 2025 ausschließlich als Endrundenturniere ausgetragen. Das adh-Wettkampfsportreferat ruft alle Mitgliedshochschulen dazu auf, sich weiterhin im nationalen Wettkampfsport zu engagieren, um den studierenden Athletinnen und Athleten prägende und emotionale Wettkampferlebnisse zu ermöglichen – denn genau diese Momente sind ein einzigartiges Alleinstellungsmerkmal des Hochschulsports.



TEILNAHME TOP TEN

TEAM (Anzahl der Teams)

- 1. DHM Roundnet | 110
- 2. DHM Beachvolleyball | 95
- 3. DHM Fechten | 90
- 4. DHM Volleyball | 56
- 5. DHM Handball | 42
- 6. DHM Fußball | 40
- 7. DHM Basketball | 34
- 8. DHM Futsal | 20
- 9. DHM Tennis | 19
- 10. DHM 3x3 Basketball | 18
- 10. DHM Ultimate Frisbee | 18

INDIVIDUAL (Anzahl der Personen)

- 1. DHM Rudern | 550
- 2. DHM Judo | 520
- 3. DHM Schwimmen | 400
- 4. DHM Leichtathletik | 270
- 5. DHM Fechten | 265
- 6. DHM Leichtathletik Halle | 260
- 7. DHM Badminton | 180
- 8. DHM Ergorudern | 170
- 9. DHM Trampolinturnen | 140
- 10. DHM Tischtennis | 130

Übersicht der nationalen Wettkampfveranstaltungen

DHM Leichtathletik (Halle)
21.01.2024 | DHBW Stuttgart

DHM Cyclocross
28.01.2024 | Uni Bonn

DHM Ergorudern
17.02.2024 | Uni Marburg

DHM Snowboard/Freeski
16.-23.03.2024 | RWTH Aachen

DHM Futsal (Frauen)
20./21.04.2024 | Uni Münster

DHM Leichtathletik
09.05.2024 | HS Niederrhein/HS Rhein-Waal

DHM Badminton (mit Endrunde)
09.-12.05.2024 | Uni Bonn

adh-Open Floorball
18./19.05.2024 | Uni Hannover

DHM Tennis (Einzel)
21.-23.05.2024 | HS RheinMain

DHM Tischtennis (mit Endrunde)
DHM Roundnet
24.-26.05.2024 | HSP Hamburg

adh-Open Wellenreiten
25.05.-01.06.2024 | Uni Göttingen
(Seignosse)

DHM Futsal (Männer)
01./02.06.2024 | Uni Mainz

DHM (Halb-)Marathon
02.06.2024 | Uni Paderborn

DHM Handball (Endrunde)
07./08.06.2024 | DSHS Köln

DHM Triathlon
08.06.2024 | Uni Hannover

DHM Ultimate Frisbee
08./09.06.2024 | KIT Karlsruhe

DHM 3x3 Basketball
14.-16.06.2024 | Uni Bochum

adh-Pokal Rennrad
16.06.2024 | TU Ilmenau

DHM Beachvolleyball
17./18.06.2024 | Uni Bayreuth

DHM Fechten (Team)
22./23.06.2024 | Uni Heidelberg

DHM Fußball (Männer Endrunde)
26./27.06.2024 | ZHS München

DHM Bogenschießen
28.-30.06.2024 | Uni Göttingen

adh-Open Flagfootball
29.06.2024 | Uni Mainz

DHM Fußball KF (Frauen)
29./30.06.2024 | Uni Konstanz

adh-Open Beachvolleyball (Mixed)
adh-Open Handball (Multi Mixed)
29./30.06.2024 | Uni Konstanz

DHM Volleyball (Endrunde)
29./30.06.2024 | HS Stralsund

DHM Basketball (Frauen Endrunde)
29./30.06.2024 | Uni Heidelberg

DHM Tennis Team (Endrunde)
02./03.06.2024 | DSHS Köln

DHM Straßenlauf 10km
05.07.2024 | DSHS Köln

DHM Basketball (Männer Endrunde)
06./07.07.2024 | KIT Karlsruhe

DHM Rudern
12.-14.07.2024 | FHSM Potsdam

adh-Open Lacrosse
12.-14.07.2024 | RPTU Kaiserslautern-Landau

DHM Rennrad (Männer Lizenz)
21.07.2024 | Uni Bonn

DHM Orientierungslauf
24./25.08.2024 | Uni Göttingen

adh-Open Schach
06.09.2024 | Uni Marburg

adh-Open Faustball
13.-15.09.2024 | KIT Karlsruhe

DHM Sportschießen (Kugel)
20.-22.09.2024 | EUV Frankfurt (Oder)

DHM Golf
21./22.09.2024 | HS RheinMain

DHM Mountainbike (Cross-Country)
22.09.2024 | Uni Würzburg

DHM Trampolinturnen
27./28.09.2024 | Uni Münster

DHM Kanupolo (Mixed)
28.09.2024 | DSHS Köln

adh-Open Discgolf
28./29.09.2024 | Uni Göttingen

DHM Cyclocross (2025)
19.10.2024 | Uni Bonn

DHM Karate
19.10.2024 | Uni Jena

DHM Boxen
adh-Trophy Sportboxen
01.-03.11.2024 | Uni Kassel

DHM Taekwondo
02.11.2024 | Uni Jena

DHM Reiten
14.-17.11.2024 | Uni Erlangen-Nürnberg

DHM Fechten (Einzel)
15.-17.11.2024 | Uni Göttingen

DHM Schwimmen
22.-24.11.2024 | ZHS München

DHM Ju-Jutsu
30.11.2024 | Uni Osnabrück

DHM Judo
07./08.12.2024 | Uni Duisburg-Essen

DHM Crosslauf
14.12.2024 | PH Schwäbisch Gmünd

FISU World University Championships

Die FISU World University Championships (WUC) 2024 waren für deutsche studentische Spitzensportlerinnen und -sportler ein voller Erfolg. Die insgesamt 123 deutschen Athletinnen und Athleten konnten mit 150 Starts in 80 Wettbewerben und 25 gewonnenen Medaillen beachtliche Erfolge erzielen. Diese Ergebnisse verdeutlichen die hohe sportliche Qualität und unterstreichen die Bedeutung der WUC als Sprungbrett in die internationale Spitze. Gleichzeitig steigern sie die Vorfreude auf die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games.

Breite Beteiligung und starkes Programm

Die deutschen Aktiven nahmen in größerem Umfang als 2022 an den WUC teil. Während 100 Sportlerinnen und Sportler im Jahr 2022 an den Start gingen, waren es 2024 bereits 123. Die Teilnahme an 80 Wettbewerben mit 150 Starts verdeutlicht das gewachsene Engagement. Eine wesentliche Rolle spielten dabei sowohl das erweiterte Wettkampfprogramm des internationalen Hochschulsportverbands FISU als auch die finanzielle Unterstützung durch das Bundesministerium des Inneren und für Heimat (BMI), das allen Aktiven, die die Nominierungskriterien erfüllt hatten, die Teilnahme an den WUC ermöglichte.

Internationale Erfahrungen als Schlüssel zur Weiterentwicklung

Die Entsendung zu den WUC verfolgt das Ziel, studentischen Spitzensportlerinnen und -sportlern internationale Wettkampf-



Boulder Bronze bei der WUC Sportklettern für Roxana Wienand



WUC Rudern in Rotterdam – Achter schrammt an Medaille vorbei

erfahrungen zu ermöglichen. Diese Erfahrungen sind entscheidend für den Weg an die nationale und internationale Spitze. Auch wenn Medallenerfolge nicht das einzige Kriterium für den Erfolg der deutschen Delegationen sind, wird dennoch darauf geachtet, dass möglichst viele Aktive Final- oder Anschlussplatzierungen erreichen. Die hohe Erfolgsquote 2024 unterstreicht die Bedeutung der internationalen Studierendenwettkämpfe als essenzielle Bausteine im deutschen Spitzensportsystem.

Erfolgreiche Bilanz mit starken Ergebnissen

Mit 25 Medaillen blieb die deutsche Delegation knapp unter dem Rekordjahr 2018 (32 Medaillen) und fast auf dem Niveau von 2022 (26 Medaillen).

FAKTEN & ONLINE INFOS

161 deutsche Teilnehmende
123 Aktive, 38 Offizielle

Deutsches Ergebnis
25 Medaillen, 84 Final-, 110 Anschlussplatzierungen bei 150 Starts in 17 Sportarten

- » [Teamübersicht und Steckbriefe](#)
- » [Bildergalerie](#)





Große Erfolge mit sechs Podestplätzen bei der WUC Radsport in Costa Rica

Auch in den Finalrunden konnte Deutschland überzeugen: 68,3 Prozent der Teilnehmenden erreichten eine Finalplatzierung, während 89,4 Prozent eine Platzierung unter den Top zwölf erzielten. Diese Zahlen belegen die hohe Leistungsdichte und zeigen, dass die gezielten Fördermaßnahmen ihre Wirkung umfassend entfalten.

Generalprobe für die Rhine-Ruhr 2025 FISU Games

Besonders erfreulich verliefen die Wettkämpfe in zwei Sportarten, die auch bei den Rhine-Ruhr 2025 FISU Games auf dem Programm stehen: Rudern und Beachvolleyball. Hier konnten die deutschen Teams bereits ihre Stärken demonstrieren. Im Beachvolleyball triumphierten sowohl die deutschen Frauen als auch die Männer mit Gold in Rio de Janeiro, während ein weiteres Frauenduo die Bronzemedaille gewann. Auch im Rudern erzielte die deutsche Delegation bei der WUC in Rotterdam starke Leistungen und sicherte sich drei Medaillen. Diese Erfolge lassen auf weitere herausragende Ergebnisse im Sommer 2025 hoffen.

Tennis Team Master U – Erfolgreiche Auftritte

Ein zusätzliches Highlight im internationalen Hochschulsportprogramm war das Tennis Team Master U, das vom 30. November bis 1. Dezember in Reims (Frankreich) stattfand. Bei der Team Weltmeisterschaft für Studierende, die traditionell der französische Hochschulsportverband mit Unterstützung der FISU ausrichtet, traf die deutsche Mannschaft bereits in der ersten Runde auf die USA, die sich zum fünften Mal in Folge den Titel sicherten. In den anschließenden Platzierungsspielen zeigte das deutsche Team jedoch starke Leistungen und gewann deutlich gegen Irland und Belgien. Damit erreichte es den fünften Platz. Besonders herausragend spielte Benito Sanchez,

der ungeschlagen blieb und als wertvollster Spieler des Turniers ausgezeichnet wurde.

Dank an alle Beteiligten

Der adh bedankt sich bei allen Aktiven sowie ihren Trainerinnen und Trainern, die mit ihrem Engagement diese Erfolge ermöglicht haben. Ein großer Dank geht zudem an die adh-Mitgliedshochschulen, die die studentischen Spitzensportlerinnen und -sportler auf ihrem Weg unterstützen. Auch das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) und die nationalen Sportfachverbände tragen mit ihrer finanziellen und logistischen Hilfe erheblich zum Gelingen der internationalen Wettkämpfe bei. Ein besonderer Dank gilt dem Deutschen Fußball-Bund, der seit vielen Jahren die Studierenden-Nationalmannschaften sowie die nationalen Hochschulmeisterschaften im Fußball und Futsal großzügig unterstützt.

2025 FISU World University Games

Im Januar 2025 fanden die Torino 2025 FISU World University Games statt. Die 51 deutschen Athletinnen und Athleten schlossen mit sechs Titeln und insgesamt 23 Medaillen als fünfte in der Olympischen Nationenwertung ab. Damit war die Deutsche Studierenden-Nationalmannschaft so erfolgreich wie nie zuvor in der Geschichte der Winter Games. Die erstmalige Teilnahme von Para Teams im Ski Alpin und Skilanglauf war für das Event und das Team Studi eine wertvolle Bereicherung. Die inklusive Ausrichtung der Games soll als Vorbild für künftige Events dienen.

Mit Spannung erwartet der adh die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games vom 16. bis 27. Juli 2025. Der Verband plant die Entsendung von bis zu 500 Teilnehmenden in 18 Sportarten. Die starken Ergebnisse der WUC 2024 stimmen optimistisch und lassen auf ein erfolgreiches Event in NRW und in Berlin hoffen.

European Universities Games: Rang sechs in Nationenwertung

Die European Universities Games (EUG) 2024 fanden vom 12. bis 24. Juli in den ungarischen Städten Debrecen und Miskolc mit 4.513 Teilnehmenden aus 36 Ländern statt. Studierende von 414 Hochschulen traten bei den EUG in 18 Sportarten an, um Medaillen und persönliche Bestleistungen zu erreichen. Die hohe Beteiligung verdeutlicht das wachsende Interesse von Studierenden an diesem Format. Die deutsche Delegation stellte mit 436 Teilnehmenden – darunter 381 Aktive von 59 deutschen Hochschulen und Wettkampfgemeinschaften (WG) – das zweitgrößte Team. Die deutschen Sportlerinnen und Sportler waren in 14 Sportarten vertreten und belegten den sechsten Platz in der Nationenwertung.

19 Medaillen für deutsche Hochschulen

Mit 19 Podestplätzen – sechs Gold-, sieben Silber- und sechs Bronzemedailles – wurde das erfolgreiche Ergebnis der EUG 2022 (Rang elf) deutlich übertroffen. Von 381 deutschen Aktiven erreichten 250 eine Finalplatzierung (TOP Acht), die Anzahl der Medaillengewinne stieg im Vergleich zu den EUG 2022 um 25 Prozent an.

Besonders erfolgreich waren die Kölner Hochschulen (vier Medaillen), die Uni Würzburg (zwei Medaillen) und die Münchner Hochschulen (zwei Medaillen). Die Sportart mit den meisten Medaillen war Taekwondo mit acht Podestplätzen. Fußball, Tennis, Judo und Karate folgten mit jeweils zwei Medaillen. Volleyball, Handball und Tischtennis erzielten jeweils eine Medaille.

Besondere Auszeichnungen für deutsche Aktive

Neben den sportlichen Erfolgen wurden deutsche Aktive mit drei besonderen Auszeichnungen geehrt: Die Beachhandballer des KIT Karlsruhe und die Fußballer der Uni Würzburg erhielten den Fair-Play Award. Nele Eckert (Uni Bochum) wurde als beste Torschützin im Handball ausgezeichnet. Diese Ehrungen unterstreichen sowohl die sportliche Klasse als auch den vorbildlichen Fair-Play-Gedanken der deutschen Aktiven.

Reibungslose Organisation und starke Betreuung

Ein vierköpfiges adh-Support-Team unter der Leitung von Christoph Edeler (TU Dortmund) unterstützte die deutschen Hochschulen sowohl in der Vorbereitungsphase als auch vor Ort. Trotz anfänglicher organisatorischer Herausforderungen seitens des Ausrichters und der EUSA konnte durch das konstruktive Feedback des adh-Supportteams eine hohe Veranstaltungsqualität sichergestellt werden. Neben den Wettkämpfen boten zahlreiche Rahmenveranstaltungen Gelegenheiten zum internationalen Austausch und zur Förderung des studentischen Netzwerks.

Ein besonderer Dank gilt den deutschen Hochschulen, die die Teilnahme der Aktiven mit großem organisatorischem und finanziellem Engagement ermöglicht haben. Das herausragende Gesamtergebnis ist auch eine Bestätigung der adh-Nominierungskriterien sowie der erfolgreichen Organisation durch die adh-Geschäftsstelle und das adh-Supportteam. Zahlreiche positive



FAKTEN & ONLINE INFOS

4.513 Teilnehmende insgesamt
aus 36 Nationen von 414 Hochschulen

436 deutsche Teilnehmende
381 Aktive und 55 Offizielle von 59 Hochschulen

Deutsches Ergebnis
19 Medaillen, 67 Final-, 48 Anschlussplatzierungen
bei 191 Starts in 14 Sportarten

» **Medaillengewinner*innen & News**

Rückmeldungen von Teilnehmenden und dem Organisationskomitee der EUSA unterstreichen die hohe Qualität der deutschen Teilnahme an den European Universities Games 2024.

Ausblick auf 2025 und 2026

2025 wird Deutschland als Gastgeber der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games rund 8.500 Aktive und Offizielle aus rund 150 Ländern begrüßen. Vorbe-

reitend informierten Mitarbeitende des Organisationskomitees der Rhine-Ruhr 2025 FISU Games im Rahmen der EUG sowie beim EUSA Forum über das bunte und nachhaltige Konzept der Spiele und begeisterten Aktive und Offizielle dafür.

Die italienische Stadt Salerno wird vom 18. Juli bis zum 1. August 2026 Gastgeber der achten EUSA Games sein. Das Organisationskomitee erwartet rund 5.000 Teilnehmende von etwa 500 europäischen Hochschulen.



Erfolgreiches Abschneiden der deutschen Hochschulen bei den EUG 2024

Vorbereitungslehrgänge für internationale Wettbewerbe

Um studentische Spitzensportlerinnen und -sportler bestmöglich auf internationale Wettkämpfe vorzubereiten, hat der adh in enger Kooperation mit nationalen Sportfachverbänden mehrere Lehrgänge organisiert. Diese Maßnahmen dienten der sportlichen und mentalen Vorbereitung, der Sichtung talentierter Aktiver sowie dem Teambuilding. Besonders im Futsal, Basketball und Wintersport standen gezielte Trainingsmaßnahmen im Fokus, um optimale Bedingungen für die bevorstehenden internationalen Wettkämpfe zu schaffen.

Vorbereitung für die WUC Futsal

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Fußball-Bund (DFB) wurden im Jahr 2024 mehrere Lehrgänge zur Vorbereitung der Frauen auf die WUC Futsal 2024 durchgeführt. Vom 26. bis 28. April fand der erste Lehrgang in der Sportschule Duisburg-Wedau statt, gefolgt von einer Turnierteilnahme beim IUTT Eindhoven in den Niederlanden. Unmittelbar vor der WUC (10. bis 16. Juni 2024 in Shanghai, Platz fünf) absolvierten die Spielerinnen einen abschließenden Vorbereitungslehrgang vom 5. bis 7. Juni in der Sportschule des Landessportbunds in Frankfurt. Zudem wurden im November und Dezember 2024 zwei Sichtungungslehrgänge in Goch durchgeführt, um frühzeitig potenzielle Spielerinnen für die WUC 2026 zu identifizieren. Der adh bedankt sich beim DFB, der die Vorbereitung des Frauen-Futsal-Teams für die WUC 2024 finanzierte und mit dem seit 2024 ein Kooperationsvertrag zur Förderung des studentischen Fußballs besteht.

Lehrgang für die Torino 2025 FISU Games

Ein inklusiver Wintersport- und Teambuilding-Lehrgang vom 7. bis 11. November 2024 im Pitztal (Österreich) bildete einen zentralen Bestandteil der Vorbereitung auf die Torino 2025 FISU World University Games.

Insgesamt nahmen 49 Personen teil, darunter 33 Aktive aus den Sportarten Biathlon, Freestyle Ski, Para Ski Alpin, Para Skilanglauf, Ski Alpin, Skilanglauf und Snowboard sowie 16 Offizielle. Neben der sportlichen Vorbereitung stand die Teamentwicklung im Mittelpunkt. Unter Anleitung des adh-Teampsychologen Klaus Egert wurden gezielte Maßnahmen durchgeführt, um die Teamdynamik und mentale Stärke der Teilnehmenden zu fördern. Der Lehrgang wurde durch das Spitzensportpersonal des Deutschen Behindertensportverbands (DBS) sowie des adh betreut und organisiert.

Lehrgang für die Rhine-Ruhr 2025 FISU Games

Zur gezielten Vorbereitung auf die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games fand vom 8. bis 10. Dezember 2024 ein inklusiver Trainings- und Teambuilding-Lehrgang für die Sportarten 3x3 Rollstuhlbasketball und 3x3 Basketball in Hannover statt.

Die 17 Teilnehmenden setzten sich aus neun Aktiven und acht Offiziellen zusammen. Besonders erfreulich war die breite Unterstützung durch den Deutschen Basketball Bund (DBB) und den DBS. Neben der adh-

Disziplinchefin für 3x3 Basketball Smilla Westenberger und dem adh-Sportdirektor Thorsten Hütsch nahmen auch Trainer und Offizielle beider Fachverbände teil. Die sportlichen und psychologischen Vorbereitungen wurden vom adh-Teampsychologen Klaus Egert begleitet. Die Gesamtorganisation lag in den Händen des adh-Wettkampfsportreferats.



DANKE

Der adh spricht dem BMI, das die gezielte Vorbereitung der Deutschen Studierenden-Nationalmannschaften auf internationale Meisterschaften großzügig unterstützt, seinen besonderen Dank aus. Diese Förderung trägt wesentlich zur Leistungsfähigkeit und internationalen Wettbewerbsfähigkeit des Team Studi bei.

- » [Video-Recap Pitztal](#)
- » [Fotos Pitztal](#)
- » [Video-Recap Hannover](#)



Top vorbereitet Dank intensiver Lehrgänge

Wettkampfranking

Das Wettkampfranking setzt sich aus der Summe der drei Teilrankings Leistungs-, Teilnahme- und Ausrichterranking zusammen. Alle drei Rankings betrachten nur die absoluten Leistungen der Hochschulen, ohne eine Gewichtung nach Hochschulgröße vorzunehmen. Dadurch finden sich vor allem die großen Wettkampfgemeinschaften (WGs) auf den vorderen Rängen. Aber auch zahlreiche Einzelhochschulen und kleine WGs können sehr gute Erfolge vorweisen. Im internationalen Ranking wurden die Erfolge bei den European Universities Games und den European Universities Championships Rudern bewertet.

Nationales Ranking

Im Jahr 2024 konnte sich die WG Köln erneut an die Spitze des Gesamtrankings setzen und bewies damit ihre konstante Spitzenleistung in den einzelnen Rankings. Auf Platz zwei folgt die WG München, die vor allem durch ihre hohe Beteiligung überzeugte und das Teilnehmeranking für sich entscheiden konnte. Den dritten Platz teilen sich die WG Göttingen und die WG Karlsruhe, die sich sowohl durch starke Wettkampfleistungen als auch als erfolgreiche Ausrichtungen von Deutschen Hochschulmeisterschaften behaupteten.

Die größeren Wettkampfgemeinschaften dominieren erneut die vorderen Plätze im nationalen Gesamtranking. Doch verdient jede Hochschulsporteinrichtung, ob als einzelne Institution oder in einer WG, großen Dank für ihr starkes Engagement im Wettkampfsport.

Europäisches Ranking

Die adh-Mitgliedshochschulen überzeugten bei den European Universities Games und -Championships Rudern 2024 mit insgesamt 30 Medaillengewinnen.

Mit fünf Medaillen, darunter eine Gold- und eine Silbermedaille im Tennis, führt die WG Köln das internationale Ranking 2024 auf dem ersten Platz an. Dahinter platzieren sich die WG Würzburg, die den Titel bei den Fußball Frauen erspielte, und die WG Bonn, welche mit ihrem Frauen Achter zu Gold rüderte. Als beste deutsche Einzelhochschule belegt die Uni Rostock dank des EUG-Titels der Volleyball Herren den vierten Platz im Europäischen Ranking.



RANKING TOP TEN

NATIONAL

- 1. WG Köln
- 2. WG München
- 3. WG Göttingen
- 3. WG Karlsruhe
- 5. WG Heidelberg
- 6. WG Mainz
- 7. WG Münster
- 8. WG Hannover
- 9. WG Bochum
- 8. WG Bonn

EUROPÄISCH

- 1. WG Köln
- 2. WG Würzburg
- 3. WG Bonn
- 4. Uni Rostock
- 5. WG Duisburg-Essen
- 6. WG München
- 7. WG Hannover
- 8. WG Stuttgart
- 9. Uni Passau
- 10. WG Jena

» Ausführliches Ranking

ONLINE-INFOS

- » [adh-Website Wettkampf](#)
- » [Sportbeirat](#)
- » [Wettkampfkommision](#)



KONTAKT TEAM WETTKAMPF

Thorsten Hütsch, Sportdirektor
huetsch@adh.de | +49 6071 2086 22

Volker Friederich, Veranstaltungskoordinator
friederich@adh.de | +49 6071 2086 21

Sophia Kunder, Veranstaltungskoordinatorin
kunder@adh.de | +49 6072 2086 18

Tim Köbler, Praktikant FISU Games
fisugames@adh.de | +49 6071 2086 222

Louis Kleemeyer, Event-Inklusionsmanager im Sport
kleemeyer@adh.de | +49 151 10453218

Melanie Müller, Athletenmanagerin
mueller@adh.de | +49 6071 2086 223

Louisa Schuck, Athletenmanagerin
schuck@adh.de | +49 6071 2086 161

Im Jahr 2024 unterstützen Janina Wey (FISU World University Championships), Anastasia Simonovski (FISU World University Games 2025) und Filip Brecic (EUSA Games) als Praktikant*innen das adh-Wettkampfreferat.

Themen und Entwicklungen im Bereich Bildung



Das adh-Bildungsprogramm 2024 bot vielfältige **Qualifizierungsmaßnahmen**, praxisnahe **Netzwerktreffen** und inspirierende Veranstaltungen. Ob Seminare, regionale Fortbildungen oder die **Perspektivtagung** – der Austausch zwischen Expertinnen und Experten, Hochschulsporteinrichtungen und Partnerorganisationen stand im Fokus. Mit einer bedarfsgerechten Kombination aus **Präsenz- und Onlineformaten** bleibt die Bildungsarbeit ein zentrales Element für die Weiterentwicklung des Hochschulsports.

Beteiligung am adh-Bildungsprogramm

Im Sommer- und Wintersemester 2024 wurden 14 vielfältige Qualifizierungsmaßnahmen für die adh-Mitgliedshochschulen angeboten, die auf großes Interesse stießen. Ziel bleibt es, passgenaue und wirkungsvolle Dienstleistungen sowie Unterstützung für die adh-Mitgliedshochschulen bereitzustellen. Dabei wurden relevante Themen und Fragestellungen sowohl in Präsenzveranstaltungen als auch in Onlineformaten behandelt.

Verbandsinterne Netzwerkarbeit

Das adh-Seminarangebot wurde durch verschiedene Netzwerktreffen ergänzt, die den Austausch über aktuelle Entwicklungen sowie das Kennenlernen lokaler Konzepte in Theorie und Praxis in den Mittelpunkt stellten. Die Treffen wurden so gestaltet, dass die Teilnehmenden von Best-Practice-Beispielen ihrer Kolleginnen und Kollegen profi-

tieren konnten. Zudem boten sie Raum für gemeinsame Diskussionen, während Impulsvorträge von Expertinnen und Experten das Programm bei Bedarf abrundeten. Besonders hervorzuheben sind das große Engagement und die hohe Solidarität der adh-Mitgliedshochschulen. Während theoretischer Input von Referierenden aus Hochschulen, Hochschulsport, Partnerorganisationen, Wirtschaft und Wissenschaft bereitgestellt wurde, präsentierten Verantwortliche aus Hochschulsporteinrichtungen Praxisbeispiele ihrer Standorte, die anschließend in Hinblick auf mögliche Umsetzungen diskutiert wurden.

Auch im Jahr 2025 sind weitere Netzwerktreffen zu hochschulsportrelevanten Themen im adh-Bildungsprogramm geplant.

Regionale Bildungsarbeit

Im Rahmen der regionalen Bildungsarbeit werden vielfältige dezentrale Qualifizierungen, insbesondere für Übungsleitende,

angeboten. Um eine möglichst breite Zielgruppe zu erreichen, werden die Termine auf der adh-Website veröffentlicht, sofern sie dem Bildungsreferat im Vorfeld mitgeteilt wurden.

Das adh-Bildungsteam dankt den regionalen Bildungsbeauftragten für den konstruktiven Austausch und freut sich darauf, diesen weiterhin zu pflegen. So kann der Mehrwert der sportpraktischen Aus- und Fortbildungen wie gewohnt einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

adh-Wissensnetz

Seit dem Wintersemester 2020/2021 diente das adh-Wissensnetz den Vertretenden der adh-Mitgliedshochschulen als Plattform für die verbandliche Netzwerkarbeit und den Wissensaustausch und wurde insbesondere während der Pandemie intensiv genutzt. Aufgrund der sinkenden Nutzung bei gleichzeitig steigenden Kosten hat der adh-Vorstand nach eingehender Diskussion mit dem Länderrat entschieden, das Wissensnetz zum 30. September 2024 zu kündigen. Relevante Dokumente, wie etwa Unterlagen zu Veranstaltungen, werden nun per E-Mail-Verlinkung zur Verfügung gestellt.

Perspektivtagung

Am 22. und 23. Mai 2024 fand in Hamburg die adh-Perspektivtagung zum Thema „Künstliche Intelligenz – ein Thema für den Hochschulsport?!“ statt. Über 100 Vertreterinnen und Vertreter der adh-Mitgliedshochschulen sowie Gäste nahmen an der größten adh-Bildungsveranstaltung teil. Vorträge von Fachreferentinnen und Fachreferenten, Best-Practice-Beispiele aus der Mitgliedschaft sowie der Erfahrungsaustausch zwischen den verschiedenen Hochschulsportstandorten zum Thema KI standen im Fokus.

Inhaltlich wurde die Tagung mit Informationen und einem Workshop des adh-Beirats



Patrice Giron (HSP Hamburg) sorgte für eine rundum gelungene Tagung

FISU Games zu Projekten und Maßnahmen rund um die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games abgerundet. Praxisbeispiele aus dem Hochschulsport zum Nachhaltigkeitsprojekt „GRIP – Plattform für Umwelt und Gemeinschaft“ ergänzten die Tagung.

Die Perspektivtagung 2025 fand am 2. und 3. April zum Thema „Zukunftsfähige Strukturen im Hochschulsport – Visionen, Strategien, Wandel“ an der Hochschule Fulda statt.

Ausblick

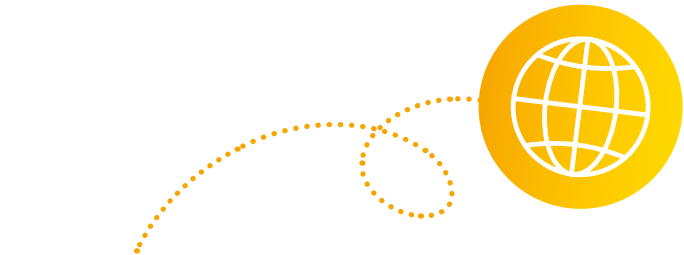
Auch im Jahr 2025 bleibt es ein zentrales Ziel, die positiven Erfahrungen der vergangenen Jahre zu nutzen und Präsenzveranstaltungen mit zusätzlichen digitalen Formaten zu ergänzen. Durch die bedarfsgerechte Kombination beider Ansätze – abgestimmt auf Inhalte und Zielgruppen – soll ein vielseitiges und ansprechendes Bildungsprogramm weiterentwickelt und fortgeführt werden.

Außerdem freut sich das adh-Bildungsreferat insbesondere auf die FISU World Conference im Juli 2025, die im Rahmen der Rhine-Ruhr

2025 FISU World University Games in Bochum stattfinden wird. Das Thema „Competing for Change: Exploring Sustainability and (Mental) Health through Sports“ wird wichtige Fragen im Zusammenhang mit körperlicher Leistungsfähigkeit, (psychischer) Gesundheit und ökologischer Nachhaltigkeit beleuchten.

Dank

Das adh-Bildungsreferat spricht dem Beirat Bildung und Entwicklung, den ausrichtenden Hochschulen sowie den adh-Partnern seinen herzlichen Dank für ihr großes Engagement im Jahr 2024 aus. Das Team um Katharina Neumann freut sich darauf, die erfolgreiche und kollegiale Zusammenarbeit im Jahr 2025 fortzusetzen.



ONLINE-INFOS

- » [adh-Website Bildung](#)
- » [Beirat Bildung und Entwicklung](#)
- » [Ausführliche Bildungsstatistik](#)
- » [Ausführliches Bildungsranking](#)
- » [Fotos der Perspektivtagung](#)

KONTAKT TEAM BILDUNG

Katharina Neumann, Jugend- und Bildungsreferentin
neumann@adh.de | +49 6071 2086 14

Volker Friederich, Veranstaltungskoordinator
friederich@adh.de | +49 6071 2086 21

Tim Schüßler, Veranstaltungskoordinator
schuessler@adh.de | +49 6071 2086 29

Leon Meyer, Projektmitarbeiter GRIP
meyer@adh.de | +49 6071 2086 26



Evaluation und Statistik der Bildungsveranstaltungen

Die adh-Bildungsarbeit legt den Fokus auf die Qualifizierung, Vernetzung und Weiterentwicklung der Hochschulsport-Mitarbeitenden. Ziel ist es, zukunftsorientiertes Wissen und relevante Kompetenzen zu vermitteln sowie durch gezieltes Qualitätsmanagement kontinuierlich zu verbessern.

Vorgehen und Zielstellung

Mithilfe eines standardisierten Fragebogens werden Daten zur Zufriedenheit in Bezug auf inhaltliche und organisatorische Aspekte von adh-Bildungsveranstaltungen ermittelt. Die quantitative Auswertung der Veranstaltungen mittels Anzahl der Teilnehmenden, Geschlechterverteilung und Status erfolgt durch die Teilnahmelisten. Die quantitativen und qualitativen Analysen beider Datenquellen sind zentrale Bestandteile eines gezielten Qualitätsmanagements mit dem Ziel, das Bildungsangebot zu beurteilen und Schlüsse für dessen Weiterentwicklung zu ziehen.

Veranstaltungsüberblick

Im Jahr 2024 wurden 14 Veranstaltungen durchgeführt, darunter Tagungen, Workshops, (Online-)Seminare und Netzwerktreffen, die von insgesamt 388 Personen besucht wurden. Betrachtet man die 542 Teilnehmenden an Bildungsveranstaltungen aus dem Vorjahr, scheint es auf den ersten Blick zu einem Einbruch gekommen zu sein. Beim Blick auf die durchschnittliche Anzahl an Teilnehmenden pro Veranstaltung, wird jedoch deutlich, dass die Zahlen konstant geblieben sind. So nahmen im Jahr 2024 im Schnitt 28 Personen

gegenüber 29 Personen im Jahr 2023 an den adh-Bildungsveranstaltungen teil.

Bewertung der Bildungsveranstaltungen

Die Bildungsangebote aus dem Jahr 2024, die von über 50 Prozent der Teilnehmenden evaluiert wurden, wurden mit einem Gesamtdurchschnitt von 87 Prozent, was einer Note von 1,7 entspricht, sehr positiv beurteilt. Besonders das vierte Seminar der Qualifizierungsreihe „Bewegt studieren – Studieren bewegt!“ 2.0 an der Uni Bonn sowie die Abschlussveranstaltung an der Uni Lüneburg stachen mit 93- respektive 92-prozentiger Zufriedenheit hervor. Insgesamt wurden vier weitere Veranstaltungen mit einem Gesamtwert von über 85 Prozent bewertet.

Geschlechterverteilung

Der Frauenanteil ging 2024 im Vergleich zum Vorjahr um zwei Prozentpunkte auf 55 Prozent zurück. Der Anteil der Männer stieg von 42 Prozent auf 45 Prozent, während keine diverse Person an Seminaren teilnahm.

Statusgruppen

Die hauptamtlichen Mitarbeitenden im Hochschulsport bildeten mit 77 Prozent die größte Teilnahmegruppe. Dies entspricht einem Plus von 12 Prozent im Vergleich zum 2023. Erfreulicherweise stieg auch der Anteil der Studierenden um zwei Prozent auf auf 13 Prozent im Jahr 2024 an. Die Gruppe der sonstigen Teilnehmenden stellte einen Anteil von 10 Prozent. In diese Kategorie fallen freie Mitarbeitende, Übungsleitende und adh-Geschäftsstellenmitarbeitende.

STATISTIK

Veranstaltungen

14 Seminare, Tagungen, Workshops, Netzwerktreffen

Teilnahmezahl

388 Teilnehmende

Geschlechterverteilung

55% Frauen | 45% Männer | 0% Divers

Statusgruppen

77% Hauptamtliche | 13% Studis | 10% Sonstige

Bewertung

87% Zustimmungsrate

» Ausführliche Bildungsstatistik

Bildungsranking

Seit 2001 führt der adh das Bildungsranking durch, um die Leistungen der Mitgliedshochschulen im Bildungsbereich zu würdigen, den Wettbewerb zu fördern und eine kontinuierliche Qualitätssteigerung zu erzielen.

Punktevergabe in drei Bereichen

Das Bildungsranking umfasst alle adh-Mitgliedshochschulen, differenziert nach ihrer Größe. Es werden zwei separate Rankings geführt: Eines für Hochschulen mit 15.000 Studierenden oder weniger und eines für Hochschulen mit mehr als 15.000 Studierenden. Die Einteilung basiert auf den Studierendenzahlen der Winter- und Sommersemester 2023/2024. Die Hochschulen sammeln Punkte in drei Bereichen: Ausrichtung von Bildungs- und Gesundheitsveranstaltungen, Qualität der Veranstaltungen (ermittelt durch standardisierte Fragebogenevaluationen) und Teilnahme an Bildungsveranstaltungen. Die Gesamtpunktzahl ergibt sich aus der Summe der Teilpunkte, bezogen auf die Größe der Hochschule.

Platzierungen bis 15.000 Studierende

» Die Uni Lüneburg erzielte den ersten Platz im Bildungsranking. Mit 14 Entsendungen verzeichnete sie die höchste Teilnahmezahl. Die in Lüneburg ausgerichtete Abschlussveranstaltung der Qualifizierungsreihe „Gesundheitsmanagement“ wurde zudem mit 92 % Zustimmung bewertet.

» Die HS Fulda erreichte mit der Entsendung von acht Teilnehmenden und der Ausrichtung des Seminars „Fairplay auf dem Campus“, das mit 86 Prozent sehr gut bewertet wurde, Platz zwei.

» Die Uni Oldenburg komplettiert mit neun Entsendungen das Podium und sichert sich den dritten Platz.

» Die TU Clausthal landet mit sieben Teilnehmenden auf Platz vier. Den fünften Platz teilen sich die Uni Konstanz, die UAS Frankfurt, die TU Ilmenau sowie die Uni Greifswald.

Platzierungen über 15.000 Studierende

» Die Uni Göttingen führt das Bildungsranking der großen Hochschulen an. Sie richtete sowohl das Seminar „Forum Studis goes StuBe“ als auch das Studierendenseminar im Rahmen der Vollversammlung aus und entsandte 16 Teilnehmende.

» Platz zwei geht an die Uni Bonn, die mit der Ausrichtung des vierten Seminars der Qualifizierungsreihe glänzte, das mit 93 Prozent die höchste Bewertung erhielt. Zudem nahmen 13 Personen an Veranstaltungen teil.

» Den dritten Rang sichert sich die Uni Hamburg mit der erfolgreich ausgerichteten Perspektivtagung und acht Entsendungen.

» Die Uni Potsdam belegt mit den meisten Entsendungen (17) den vierten Platz, gefolgt von der TU Dortmund, die mit drei Entsendungen und der Ausrichtung eines Moduls des Nachwuchsführungskräfteseminars Platz fünf erreicht.



RANKING- BIS 15.000

1. Uni Lüneburg (144,06 Pt.)
2. HS Fulda (114,22 Pt.)
3. Uni Oldenburg (40,50 Pt.)
4. TU Clausthal (36,75 Pt.)
5. Uni Konstanz (31,50 Pt.)
Frankfurt UAS (31,50 Pt.)
TU Ilmenau (31,50 Pt.)
Uni Greifswald (31,50 Pt.)
9. Uni Rostock (27,00 Pt.)
10. Uni Magdeburg (22,50 Pt.)

ÜBER 15.000

1. Uni Göttingen (122,50 Pt.)
2. Uni Bonn (81,72 Pt.)
3. Uni Hamburg (81,03 Pt.)
4. Uni Potsdam (67,50 Pt.)
5. TU Dortmund (62,83 Pt.)
6. FU Berlin (61,67 Pt.)
7. Uni Hannover (56,25 Pt.)
8. Uni Bremen (45,00 Pt.)
Uni Tübingen (45,00 Pt.)
10. TU Braunschweig (40,50 Pt.)
Uni des Saarlandes (40,50 Pt.)

» Ausführliches Bildungsranking

Übersicht der nationalen Bildungsveranstaltungen

Tagungen

Perspektivtagung
Künstliche Intelligenz –
ein Thema für den Hochschulsport?!
22./23. Mai 2024 | Uni Hamburg

Seminare & Workshops

Steuerrechtliche Fragen im Hochschulsport
15. Januar 2024 | online

**Führen – Kommunizieren – Gestalten
Modul 3 | Hochschulsport gestalten**
31. Januar/1. Februar 2024 | TU Dortmund

**Lobbying – Politische Interessenvertretung
für den Hochschulsport**
14./15. März 2024 | FU Berlin

Positive Psychologie
Persönliche Ressourcen und Potenziale
16. April 2024 | online

Forum Studis goes StuBe
Studentisch begegnen –
Interact, Impact, Improve
5. - 7. Juli 2024 | Uni Göttingen

Steuerrechtliche Fragen im Hochschulsport
Online-Seminar & Erfahrungsaustausch
zur neuen Umsatzsteuerregelung
nach § 2b UStG
8. Juli 2024 | online

Schlagfertigkeit in Kontroversen
Geschickt, gewitzt oder geradeaus
9. September 2024 | online

Fairplay auf dem Campus:
Vielfalt im Hochschulsport fördern
Fokus - Menschen mit Behinderung
15./16. Oktober 2024 | HS Fulda

Verwaltungssoftware im Hochschulsport
5. November 2024 | online

Studierendenseminar
Mental gesund! Im Studium und Ehrenamt
22./23. November 2024 | Uni Göttingen

Netzwerktreffen

Netzwerktreffen Fitnesszentren
Mitgliedermanagement/-akquise/-bindung
11./12. Juni 2024 | Frechen

Gesundheit

Qualifizierungsreihe
Gesundheitsmanagement
im und durch den Hochschulsport
Seminar 4
16./17. Januar 2024 | Uni Bonn

Qualifizierungsreihe
Gesundheitsmanagement
im und durch den Hochschulsport
Abschlussveranstaltung
23. April 2024 | Uni Lüneburg



**GESUNDHEITS-
VERANSTALTUNGEN**

Die Veranstaltungen aus dem Bereich
Gesundheit fanden im Rahmen der ge-
meinsamen Initiative von adh und TK
„Bewegt studieren – Studieren
bewegt!“ statt. Sie fließen auch in das
adh-Bildungsranking ein.



BILDUNGSARBEIT IM adh

Im adh entwickeln wir praxisorientierte Bildungsangebote zur Vermittlung von Wissen und sozialen Kompetenzen auf einer breiten und zukunftsweisenden Basis.

Unsere Bildungs- und Netzwerkarbeit leistet einen wesentlichen Beitrag zur Qualifizierung von ehren- amtlich Engagierten sowie haupt- und nebenberuflichem Hochschulsportpersonal.

Der Hochschulsport bietet zahlreiche informelle Bildungs- und Lernanlässe. Als Teil des formalen Bil- dungsangebots der Hochschule ermöglicht er auch den Erwerb von anerkannten Studienleistungen.

Hochschulsport bereichert die Bildungslandschaft.



Projektleiterin Gesundheit Lisa Jung

Themen und Entwicklungen im Bereich Projekte



Das Jahr 2024 stand im Zeichen wichtiger projektbezogener Entwicklungen. Mit dem Start der **„GRIP – Plattform für Umwelt und Gemeinschaft“** wurde ein Meilenstein für Nachhaltigkeit im Hochschulsport gelegt. Im Zuge der „Challenge SPORT – nachhaltig bewegen“ bot GRIP Studierenden und jungen Menschen die Möglichkeit, ökologische und soziale Projekte zu entwickeln und umzusetzen. Neben der Nachhaltigkeit spielte auch die Förderung von studentischen Spitzensportlerinnen und -sportlern eine zentrale Rolle. Eine neue Hochschule trat dem Netzwerk **„Partnerhochschule des Spitzensports“** bei, und bestehende Kooperationen wurden gestärkt. Das seit 2023 vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) geförderte Projekt **„Event-Inklusionsmanager*in im Sport“ (EVI)** verzeichnete im Jahr 2024 deutliche Fortschritte. Zudem engagierte sich der adh weiterhin intensiv für die Prävention interpersoneller Gewalt und für den Austausch zu neuen Verwaltungssystemen im Hochschulsport. Diese vielfältigen Projekte prägen den adh und treiben die positive Entwicklung im bundesweiten Hochschulsport voran.

GRIP – Plattform für Umwelt und Gemeinschaft

Das Projekt GRIP – Plattform für Umwelt und Gemeinschaft wurde 2023 durch die Zusammenarbeit der Naturfreundejugend Deutschlands und des adh ins Leben gerufen und wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) gefördert. Die Plattform dient als Raum für Ideen, Wissensaustausch, Vernetzung und Aktionen und richtet

sich an junge Menschen im Alter von 18 bis 27 Jahren aus dem organisierten Sport – darunter Breiten-, Hochschul- und jugendverbändlicher Sport.

Nach einer intensiven Konzeptionsphase bis Februar 2024 startete im März 2024 der Ideenwettbewerb „Challenge SPORT – Nachhaltig bewegen“. Über das Jahr hinweg erhielten junge Teams in vier Teilnehmerräumen die Möglichkeit, ihre Projektideen für



GRIP fördert Projekte zur ökologischen Gestaltung von Sport

mehr Umwelt- und Klimaschutz im Sport einzureichen und sich eine Förderung von bis zu 5.000 Euro durch GRIP zu sichern. Besonders unterstützt wurden Vorhaben, die lokale Umweltprobleme aufgriffen und Sport ökologischer gestalteten – etwa durch nachhaltige Maßnahmen an Hochschulen. Auch soziale Aspekte wie Gemeinschaft, Teilhabe, Solidarität und Mitbestimmung sowie strukturelle Veränderungen in Institutionen, ins-

besondere im Hochschulsport, spielten eine zentrale Rolle bei der Jurybewertung. Die ausgewählten Teams hatten anschließend acht Wochen Zeit, ihre Ideen mit finanzieller und beratender Unterstützung durch GRIP in die Tat umzusetzen.

So entstanden zahlreiche kreative und wirkungsvolle Projekte, die auf der GRIP-Webseite präsentiert werden. Über alle vier Teil-

nahmezeiträume hinweg konnte die Zahl der Teilnehmenden kontinuierlich gesteigert werden. Besonders die vierte und letzte Runde des Wettbewerbs erwies sich als großer Erfolg und unterstrich den hohen Bedarf an derartigen Förderprogrammen. Insgesamt wurden 2024 deutschlandweit 108 Projekte mit einer Gesamtsumme von über 430.000 € durch GRIP unterstützt. Davon entfielen allein über 50.000 € auf zwölf Projekte im Hochschulkontext der adh-Mitgliedshochschulen. Darüber hinaus konnte ein weiteres Team eine enge Kooperation mit einer Mitgliedshochschule aufbauen.

Auch 2025 wird GRIP – insbesondere in der ersten Jahreshälfte – weitere Angebote bereitstellen. Unter anderem ist ein abschließender Förderpreis für alle Teams geplant, die 2024 an der Challenge SPORT teilgenommen haben.

Förderung der Inklusion im Hochschulsport

Inklusion ist ein unverzichtbarer Bestandteil des modernen Hochschulsports. Um den aktuellen Stand der Barrierefreiheit zu erfassen, führte der adh im Juli 2024 eine Inklusionsumfrage an Hochschulsporteinrichtungen durch. Die nicht repräsentative Erhebung, die im Rahmen des DOSB-geförderten EVI-Projekts stattfand, untersuchte sowohl die räumliche als auch die digitale Barrierefreiheit an den adh-Mitgliedshochschulen. Zudem wurden spezielle Sportangebote für Studierende mit Behinderungen erfasst.

Auch das adh-Wettkampferferat setzte wichtige Impulse für mehr Inklusion. Bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften (DHM) wurden erstmals inklusive Wettkampfformate erprobt, darunter ein 3x3-Rollstuhlbasketballturnier. Obwohl dieses aufgrund geringer Teilnahmezahlen nicht stattfinden konnte, legte es den Grundstein für zukünftige inklusive Wettkampfangbote.

Ein besonderes Highlight stellte der inklusive Wintersport-Lehrgang vom 7. bis 11. November 2024 im Pitztal dar, der zur Vorbereitung auf die Torino 2025 FISU Games diente. Aktive aus sieben Disziplinen bereiteten sich intensiv auf die Wettkämpfe vor, darunter erstmals auch Para-Wettkämpfe im Skilanglauf und Ski Alpin. Neben dem Training standen Teambuilding und der gegenseitige Austausch der Aktiven und Offiziellen im Fokus des Lehrgangs.

Ergänzend dazu wurde vom 8. bis 10. Dezember 2024 in Hannover ein inklusiver Trainings-

und Teambuilding-Lehrgang für 3x3-Rollstuhlbasketball und 3x3-Basketball zur Vorbereitung auf die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games durchgeführt.

Ein weiteres zentrales Handlungsfeld war die digitale Barrierefreiheit. Die adh-Website wurde barriereärmer gestaltet, unter anderem durch anpassbare Schriftarten, Steuerungs- und Kontrastoptionen sowie ein Vorlese-Tool. Zusätzlich wurden ein Gebärdensprachvideo und ein Text in leichter Sprache entwickelt, um die Zugänglichkeit der adh-Angebote weiter zu verbessern.

Die Netzwerkarbeit spielte ebenfalls eine bedeutende Rolle. Die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Behindertensportverband wurde intensiviert. Der adh-Event-Inklusionsmanager Louis Kleemeyer entwickelte inklusive DHM-Vorlagen und organisierte gemeinsam mit der adh-Jugend- und Bildungsreferentin Katharina Neumann eine Bildungsveranstaltung zur Stärkung von Inklusionskompetenzen.

Auch für die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games leistete Kleemeyer wertvolle Beiträge. Neben der Erstellung von

KONTAKT PROJEKT-ANSPRECHPERSONEN

Louis Kleemeyer
Inklusion
kleemeyer@adh.de | +49 151 10453218

Leon Meyer, Projektmitarbeiter GRIP
GRIP, Nachhaltigkeit
meyer@adh.de | +49 6071 2086 26

Katharina Neumann, Jugend- und Bildungsreferentin
Nachhaltigkeit, PSG, Inklusion
neumann@adh.de | +49 6071 2086 14

Hannah Schäfer, FISU Games Referentin
FISU World University Games, Inklusion
schaefer@adh.de | +49 157 51404951

Benjamin Schenk, adh-Generalsekretär
Partnerhochschule des Spitzensports, Verwaltungssoftware
schenk@adh.de | +49 6071 2086 11

René Wolf, Mitarbeiter im Generalsekretariat
Partnerhochschule des Spitzensports, Verwaltungssoftware
wolf@adh.de | +49 6071 2086 20

Gebärdensprachvideos und einer Anmeldung in leichter Sprache wurden inklusive Sportarten-Services definiert. Zudem optimierte das Team die Barrierefreiheit der Veranstaltungswebsite sowie das Volunteer-Management. Ein besonderer Abschluss des Jahres war Kleemeyers Vortrag bei der Para Lounge im Rahmen der Paralympischen Spiele im Herbst 2024, der die Relevanz der Inklusion im Sport eindrucksvoll unterstrich.

Förderung von Studium und Spitzensport

Um studentischen Kaderathletinnen und -athleten den Spagat zwischen Studium und Spitzensport zu erleichtern, initiierte der adh 1999 mit verschiedenen Partnern das Projekt „Partnerhochschule des Spitzensports“.

Im Rahmen dieser Kooperationsvereinbarungen wird derzeit rund 1.200 studentischen Spitzensportlerinnen und -sportlern ein Verbundsystem zum Ausgleich spezifischer Nachteile bereitgestellt. Im Jahr 2023 hat mit der Hochschule Heilbronn eine weitere Mitgliedshochschule die Kooperationsvereinbarung zur Partnerhochschule des Spitzensports unterzeichnet. Damit gehören diesem Netzwerk nun 117 Partnerhochschulen an.

Seit dem Frühjahr 2024 findet ein regelmäßiger Austausch zwischen dem DOSB und dem adh statt. Ziel ist die Stärkung der Zusammenarbeit und Kommunikation im Handlungsfeld „Studium und Spitzensport“. Außerdem konstituierte sich im Herbst die Arbeitsgruppe Studium und Spitzensport. Ziel der Arbeitsgruppe ist, das Handlungsfeld Studium und Spitzensport inhaltlich ausdifferenzieren, gesellschaftlich weiter aufzuwerten und die Schnittstelle zwischen den relevanten Institutionen und Stakeholdern mit dem Fokus auf die bestmöglichen Rahmenbedingungen für die betroffenen Aktiven, konstruktiv und zielgerichtet zu gestalten.



63,6 % der deutschen Olympia-Medaillen gewannen Studierende oder Absolvent*innen

Im Dezember 2024 fand das Kick-off-Treffen des neu gegründeten wissenschaftlichen Beirats zur Untersuchung der Vereinbarkeit von Studium und Spitzensport statt. Er begleitet das gleichnamige Projekt und trägt durch seine Expertise entscheidend zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung bei. Das Forschungsprojekt wird von der Uni Münster unter der Leitung von Dr. Barbara Halberschmidt und Prof. Bernd Strauß

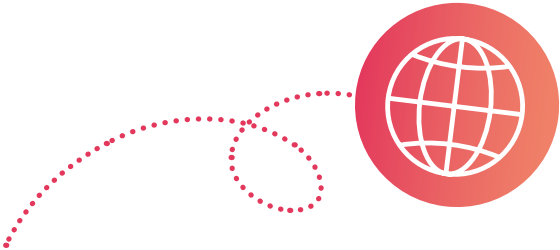
sowie Laura van de Loo und Claire Kaeding durchgeführt. Gemeinsam mit den Kooperationspartnern, dem adh, dem DOSB und den Olympiastützpunkten, werden praxisorientierte Lösungen und Empfehlungen erarbeitet, um die Bedingungen für studierende Spitzensportlerinnen und -sportlern an deutschen Hochschulen nachhaltig zu verbessern. Das Forschungsprojekt wird durch das BMI gefördert.

Studis bei Olympia

Im Rahmen der Olympischen und Paralympischen Spiele in Paris 2024 wurde eine Analyse der Teilnahme von Studierenden vorgenommen, die von Prof. Dr. André Schneider und Larissa Schilde durchgeführt wurde. Sie mündete in Publikation: „Studierende Spitzensportlerinnen und Spitzensportler bei den Olympischen Spielen 2024 in Paris. Analyse zur Struktur und Erfolg der deutschen Olympiamannschaft“. Die Veröffentlichung analysiert die Struktur und den Erfolg der deutschen Olympiamannschaft mit besonderem Fokus auf die akademische Laufbahn der Athletinnen und Athleten. Ziel ist es, anhand der gewonnenen Erkenntnisse die Förderung der studierenden Spitzensportlerinnen und -sportler in naher Zukunft weiter auszubauen.

Laut der Studie hatten 41,4 Prozent der deutschen Olympiateilnehmenden einen Studierendenstatus. Zählt man Absolventinnen und Absolventen hinzu, ergibt sich ein beeindruckender Akademikeranteil von 61,3 Prozent. Die 290 akademischen Spitzensportlerinnen und -sportler stellten damit im deutschen Team vor den 171 Bundeswehrangehörigen (36,3 Prozent) und 133 Profisportlerinnen und -sportlern (28,1 Prozent) die größte Statusgruppe dar. Die Statusgruppe der Akademikerinnen und Akademiker trug maßgeblich zu Deutschlands Erfolgen in Paris bei. 63,6 Prozent der deutschen Medaillen wurden durch Studierende oder Absolventinnen und Absolventen errungen, darunter drei Viertel der Goldmedaillen. Gleichzeitig zeigt sich, dass Universitäten und Hochschulen verstärkt als Förderer des Spitzensports fungieren: 67 Prozent der Studierenden des Olympiateams sind an einer Partnerhochschule des Spitzensports immatrikuliert.

Die Ergebnisse der Studie bestätigen einen langfristigen Trend: Die Zahl studierender Spitzensportlerinnen und -sportler im deut-



ONLINE-INFOS

- » [GRIP-Website](#)
- » [adh-Nachhaltigkeitskonzept](#)
- » [adh-Website Partnerhochschule des Spitzensports](#)
- » [#AKTIV!](#)
- » [adh-Website Studis bei Olympia](#)
- » [Olympiastudie 2024](#)
- » [Recap Video Lehrgang Pitztal](#)
- » [Recap Video Lehrgang Basketball](#)

schen Olympia-Team liegt seit Jahrzehnten auf einem konstant hohen Niveau. Auch in Zukunft wird die enge Verzahnung von akademischer und sportlicher Karriere eine zentrale Rolle für die Entwicklung des deutschen Leistungssports spielen.

Außerdem bieten die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games die Möglichkeit, die Vereinbarkeit von Studium und Spitzensport in den Fokus zu rücken. Die Heimspiele sollen den Nachwuchs inspirieren, Studium und Spitzensport zu kombinieren.

Prävention interpersoneller Gewalt

Der adh setzte sich auch im Jahr 2024 mit dem Thema Prävention sexualisierter und interpersoneller Gewalt (PSG) auseinander. Ziel aller verbandlichen Maßnahmen ist es, Aktive und Verantwortliche für das Thema

PSG zu sensibilisieren und die daraus entwickelten Maßnahmen umsetzbar zu gestalten. Die verbandsinterne Diskussionskultur soll das konstante Mitdenken im Kampf gegen sexualisierte und interpersonelle Gewalt fördern und den adh auch in der Zukunft in diesem Handlungsfeld stärken. Beispielsweise findet seit 2023 alle zwei Monate ein digitaler, kollegialer Austausch statt, an dem interessierte Personen aus dem Hochschulsport, die sich mit dem Thema in ihren Institutionen beschäftigen, teilnehmen können.

Verwaltungssoftware

Seit dem Jahr 2023 setzt sich Projektgruppe „Verwaltungssoftware“ erfolgreich dafür ein, die Marktdynamik zu strukturieren und Hochschulsporteinrichtungen anhand praktischer Handreichungen bei der Auswahl der passenden Verwaltungssoftware zu unterstützen.

Themen und Entwicklungen im Bereich Service



Mitglieder des adh-Vorstands und der Geschäftsstelle im Herbst 2024

Der adh versteht sich seit 76 Jahren als **serviceorientierter Dienstleister** für seine Mitgliedshochschulen und die große Anzahl ehrenamtlich engagierter Personen, Sportlerinnen und Sportler sowie am Hochschulsport Interessierter.

Der Verband bietet stetig ergänzten Service, für dessen Umsetzung neben den Ressorts der **adh-Geschäftsstelle** auch die **Hochschulsport Marketing GmbH (HSM)** verantwortlich ist.

Zu den Querschnittsaufgaben des Verbandes zählen die Bereiche **Finanzen** und **Öffentlichkeitsarbeit**, die als Dienstleister nach innen und außen auftreten.

Finanzen: Herausforderungen und Lösungen

Im Spannungsfeld zwischen steigenden Anforderungen und begrenzten Ressourcen hat der adh auch 2024 finanzielle Weichen für die Zukunft gestellt. Mit einer beschlossenen Beitragserhöhung, der gesicherten Förderung durch das BMI sowie verlässlichen Partnerschaften zeigt sich: Der adh bleibt finanziell handlungsfähig und zukunftsorientiert. Ein transparenter Stellenplan und effizientes Finanzmanagement sorgen dabei für Stabilität – im Dienst der Hochschulsportgemeinschaft. Unterstützung erfährt das adh-Finanzreferat durch die AG Finanzen, die sich unter anderem mit einer mittelfristigen Finanzplanung des adh befasst.

Beitragsentwicklung

Die adh-Vollversammlung 2024 hat eine Mitgliedsbeitragserhöhung für die Jahre 2025 und 2026 beschlossen. Die Höhe des adh-Mitgliedsbeitrags richtet sich nach der Zahl der Studierenden.

Hörerzahlen	Beitrag/Studium in €
bis 2.000	0,26406
2.001 bis 10.000	0,24076
10.001 bis 20.000	0,21746
20.001 bis 30.000	0,19416
30.001 bis 40.000	0,17086
40.001 bis 50.000	0,14757
über 50.000	0,12427

Der Berechnung der Mitgliedsbeiträge für die Jahre 2025 und 2026 liegt die zuvor dargestellte Beitragsstaffelung zugrunde.

Stellenplan 2024

Der adh-Stellenplan weist 17,875 Stellen aus, die sich auf die Bereiche Generalsekretariat (Gen), Wettkampfsport (Wett), Jugend- und Bildungsarbeit (Bild), Gesundheit (Gesund), Verbandskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (Öff) sowie Finanzen (Fin) verteilen (s. Tabelle). Von diesen Stellen sind 8,0 Stellen fremdfinanziert: 2,75 im Generalsekretariat, 2,5 im Bereich Wettkampfsport, 0,5 im Bereich Jugend- und Bildungsarbeit, 1,5 im Bereich Gesundheit und 0,5 im Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Sonstige Mitarbeitende umfassen Auszubildende sowie (studentische) Hilfskräfte und Aushilfen.

Zusätzlich wird die Geschäftsstelle von Praktikantinnen und Praktikanten in der Vorbereitung auf internationale Wettkampfveranstaltungen unterstützt.

Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederentwicklung gestaltet sich weitgehend konstant. Im Berichtszeitraum sind dem adh mit der HTW Dresden, der Hochschule Heilbronn und der Uni Lübeck drei neue Hochschulen beigetreten. Gleichzeitig kündigten die HS Pforzheim sowie die HS Coburg Ende 2024 ihre Mitgliedschaft im adh. Darüber hinaus fusionierte die HSG Bochum mit der HS Bochum. Das adh-Mitgliederverzeichnis wurde um eine weitere Hochschule bereinigt. Die insolvente EMBA Hamburg hat ihren Betrieb eingestellt und wurde liquidiert.

Zuwendungsgeber und institutionelle Partnerschaften

Die Zusammenarbeit mit dem Hauptzuwendungsgeber, dem Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) sowie mit dem Bundesverwaltungsamt (BVA) kann nach wie vor als sehr gut bezeichnet werden. Es ist geprägt von gegenseitiger Wertschätzung, Vertrauen und Bereitschaft zur Unterstützung.

Neben der Bereitstellung erheblicher Mittel für die Entsendungen zu den 2024 FISU World University Championships standen im Jahr 2024 weitere Mittel zur Vorbereitung der FISU World University Games Winter und Sommer zur Verfügung. Darüber hinaus werden 3,5 Stellen im Bereich Leistungssportpersonal vom BMI gefördert.

Die Zusammenarbeit mit der Deutschen Sportjugend (dsj) auf der Grundlage des Kinder- und Jugendplans des Bundes vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gestaltete sich ebenfalls sehr positiv.

Nicht unerwähnt bleiben darf die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Fußball Bund (DFB), die wesentlichen Beiträge zu Entsendungen zu internationalen Wettkämpfen, Veranstaltungen und Vorbereitungslehrgänge beigetragen hat.

Auch die Partnerschaften mit dem Deutschen Olympischen Sportbund im Bereich Inklusion (EVI) und mit der Naturfreundejugend Deutschlands (GRIP – Plattform für Umwelt und Gemeinschaft) gestalten sich sehr vertrauensvoll.



Stellenplan 2024	Gen	Wett	Bild	Gesund	Öff	Fin	Total
Generalsekretär	1						1
Referent*innen	1	1	1	1	0,75	1	5,75
Büroleiter*in	1						1
Projektmitarbeiter*innen	1,75						1,75
Sachbearbeiter*innen	1	3	1	0,5	2	0,75	8,25
Sonstige Mitarbeiter*innen	0,125						0,125
Stellen gesamt	5,875	4	2	1,5	2,75	1,75	17,875

ONLINE-INFOS

- » [Jahresbericht Finanzen](#)
- » [Mitgliedshochschulen](#)
- » [Partner](#)
- » [Geschäftsstelle](#)

DANKE

Der adh bedankt sich bei seinen institutionellen Partnern für die Unterstützung und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.



Finanzreferentin Sylvie Krüger

KONTAKT TEAM FINANZEN

Sylvie Krüger, Finanzreferentin
krueger@adh.de | +49 6071 2086 12

Anke Langer, Buchhalterin
langer@adh.de | +49 6071 2086 25

Öffentlichkeitsarbeit: Vielfalt im Fokus

Die Öffentlichkeitsarbeit des adh orientierte sich im Jahr 2024 weiterhin am verbandlichen PR-Konzept. Im Fokus standen die Konsolidierung bestehender Medien und Maßnahmen sowie die umfassende Kommunikation der zahlreichen verbandlichen Aktivitäten.

Erfolgreiche Social-Media-Strategie

Ein besonderer Schwerpunkt lag erneut auf der Social-Media-Arbeit, die gezielt auf die junge Zielgruppe der 18- bis 35-jährigen ausgerichtet war. Vor allem über Instagram wurde die Reichweite weiter ausgebaut – mit einer Steigerung der Follower um rund 20 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Auch die Begleitung der Olympischen und Paralympischen Spiele sowie der World University Championships und EUG fand über Social Media statt und erzielte hohe Reichweiten.

Neue Formate und digitale Weiterentwicklung

Der adh-Podcast „adh On Air“ ging im September 2024 an den Start. Er erscheint im Zwei-Monats-Rhythmus und bietet vielseitige Einblicke in den Hochschulsport. Das Magazin hochschulsport wurde zweimal in Print- und Online-Format veröffentlicht.

Der Jahresbericht 2023 wurde aus Kosten- und Nachhaltigkeitsgründen erstmals ausschließlich digital zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wurde die adh-Website technisch und grafisch weiterentwickelt,

unter anderem durch barrierefreie Funktionen wie ein Vorlese-Tool, anpassbare Schriftarten und ein Gebärdensprachvideo.

Gesundheitskommunikation mit Tiefe

Gemeinsam mit dem Gesundheitspartner Die Techniker wurden bestehende Kommunikationsmaßnahmen weiter ausgebaut. Neben regelmäßigen Newslettern erschienen drei größere Publikationen in Zusammenarbeit mit dem DUZ Medienhaus: ein Positionspapier (10/23), eine Projektbroschüre (01/24) sowie ein DUZ-Special (06/24). Wöchentliche Social-Media-Serien stellten beispielhafte Hochschulprojekte vor.

Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games

Die FISU Games in Rhein-Ruhr standen im Zentrum zahlreicher verbandlicher Kommunikationsaktivitäten, unter anderem in Form von regelmäßigen Newslettern, digitalen Infopaketen, Plakaten, Flyern und Werbematerialien für die Hochschulen. Das Parlamentarische Frühstück des Hochschulsports im März 2024 bot zudem eine hochrangige Plattform, um die FISU Games und die Bedeutung des Hochschulsports gegenüber Vertretenden aus Politik, Wissenschaft und Gesellschaft sichtbar zu machen. Die Veranstaltung wurde kommunikativ umfassend begleitet und medienwirksam aufbereitet.

Sichtbarkeit für Inklusion, Nachhaltigkeit und Bildung

Ein weiteres Augenmerk lag 2024 auf der Sichtbarmachung inklusiver Angebote im

Hochschulsport. Die inklusiven Lehrgänge Wintersport und Basketball wurden umfassend medial begleitet. Neben Berichten und Interviews kamen hier auch Bild- und Videomaterialien zum Einsatz, um die besondere Atmosphäre und das gelebte Miteinander eindrucksvoll zu transportieren.

Zudem wurden Themen und Inhalt des adh-Bildungsbereichs regelmäßig über die adh-Website sowie über die Social-Media-Kanäle kommuniziert. Insbesondere Projekte wie GRIP wurden dadurch kontinuierlich sichtbar gemacht und unterstützt.

Veranstaltungen als kommunikative Meilensteine

Für crossmediale Aufmerksamkeit sorgten insbesondere die European Universities Games (EUG), der adh-Hochschullauf sowie die Teilnahme von Studierenden an den Olympischen Spielen. Diese Themen wurden über vielfältige Kanäle kommuniziert und trafen auf große mediale und gesellschaftliche Resonanz. Auch die adh-Perspektivtagung sowie die Vollversammlung wurden crossmedial begleitet. Das Zusammenspiel aus Print, Online und Social Media verlieh den Veranstaltungen eine breite öffentliche Sichtbarkeit und ermöglichte auch Nicht-Anwesenden umfassende Einblicke in die Events, die diskutierten Themen und Impulse.

Ausblick

Im Jahr 2025 stehen die FISU World University Games im Zentrum der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Grafische Weiterentwicklungen sollen die Attraktivität



Niklas Walter und Nina Haller on Air

KONTAKT TEAM ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Julia Frasch, Öffentlichkeitsreferentin
frasch@adh.de | +49 163 2086 114

Nina Haller, Media Operations Managerin
haller@adh.de | +49 6071 2086 13

Niklas Walter, Media Operations Manager
walter@adh.de | +49 6071 2086 17

Annika Saunus & Hanna Verscht, stud. Hilfskräfte
assistenz-pr@adh.de | +49 6071 2086 27



ONLINE-INFOS & PUBLIKATIONEN

- » Website
- » Instagram
- » Facebook
- » LinkedIn
- » Youtube
- » Spotify
- » Magazin
- » Jahresbericht
- » Projekt-Publikationen „Bewegt studieren“
- » Presseinfos
- » Eventbilder
- » Newsletter-Anmeldung

Hochschulsport Marketing: Starke Partnerschaften

Partnerschaften stärken, Innovationen vorantreiben und nachhaltige Lösungen entwickeln – das Jahr 2024 war für die Hochschulsport Marketing GmbH (HSM) geprägt von erfolgreichen Kooperationen und wegweisenden Projekten. Die enge Zusammenarbeit mit starken Partnern setzte neue Impulse für den Hochschulsport. Mit der erfolgreichen Umsetzung von Veranstaltungen sowie der Unterstützung bei nationalen Wettkampfsportveranstaltungen bewies die HSM einmal mehr ihre zentrale Rolle als zuverlässiger Dienstleister und Impulsgeber für den adh und seine Mitgliedshochschulen.

Internes

Ende Februar 2024 verließ Lisa Jung nach vier Jahren die HSM. Während ihrer Mitarbeit hatte sie die Entwicklung des Unternehmens maßgeblich geprägt. Sie verantwortete die Betreuung der adh-Partnerschaften mit sämtlichen Umsetzungsmaßnahmen und übernahm Serviceaufgaben für den adh und dessen Mitgliedshochschulen. Zudem spielte sie eine zentrale Rolle in der Planung und Umsetzung der Einkleidung der Studierenden-Nationalmannschaften sowie in Projekten wie dem adh-Hochschullauf. Die HSM dankt Lisa Jung herzlich für ihr Engagement. Seit April verstärkt Oskar Fink das Team und übernimmt schrittweise die Betreuung der adh-Partnerschaften und Projekte.

Vermarktung und Partner

2024 wurde gemeinsam mit dem adh und erstmals mit CRAFT die Einkleidung für die FISU World University Games Winter ausgewählt. Diese Kollektion wird das Team



Sport-Thieme präsentierte sich bei der adh-Perspektivtagung

StuDi von 2025 bis 2028 in allen Wintersportarten tragen. Sie besteht größtenteils aus 100 Prozent recyceltem Polyester. Gleiches gilt für die Team StuDi-Kollektion für die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games. Auch diese wird unter Nachhaltigkeitsaspekten gestaltet, insbesondere hinsichtlich der Materialwahl und der Laufzeit über vier Jahre. Zusätzlich unterstützte CRAFT den adh-Hochschullauf mit Preisen und dem offiziellen adh-Laufshirt.

Die Techniker Krankenkasse (TK) präsentierte sich als adh-Gesundheitspartner unter anderem bei den Deutschen

Hochschulmeisterschaften Ergorudern, Leichtathletik und Beachvolleyball. Zudem organisierte die TK einen Gesundheitstag an der OTH Amberg-Weiden als Preis für den adh-Hochschullauf, der weiterhin aktiv gefördert wurde.

MATRIX bleibt als adh-Fitnesspartner eine wichtige Säule des Hochschulsports und bietet eine breite Produktpalette mit attraktiven Konditionen sowie überdurchschnittlichen Garantie- und Serviceleistungen. MATRIX stellte zudem seine Räumlichkeiten für das adh-Netzwerktreffen Fitnesszentren zur Verfügung. Die Teilnehmenden konnten

sich im großen Showroom von der Qualität und Funktionalität der Fitnessgeräte überzeugen.

Die Partnerschaft mit Sport-Thieme feierte 10-jähriges Jubiläum, sodass viele adh-Mitgliedshochschulen weiterhin von Sonderkonditionen des umfangreichen Sortiments profitieren können. Zudem engagiert sich Sport-Thieme in Projekten wie dem Pausenexpress, dem adh-Hochschullauf und dem adh-Förderpreis Nachhaltigkeit.

Bioracer (Radsport) und New Wave Sportswear (Rudern) präsentierten sich bei den entsprechenden nationalen adh-Wettkampfsportveranstaltungen und unterstützten die Studierenden-Nationalmannschaften sowie Teams bei den European Universities Championships Rudern 2024. International sorgte Kanzlisperger für die Ausstattung des medizinischen Teams bei den EUG. E&P engagierte sich weiterhin als Partner der DHM Snowboard & Freeski.

Die vier adh-Softwarepartner aktivKONZEPTE, Delcom, UniNow und Venuzle stellten sich beim adh-Netzwerktreffen Verwaltungssoftware vor. Weitere Formate, auch online, sind in Planung.

Die adh-Servicepartner bieten den adh-Mitgliedshochschulen weiterhin innovative Ideen, Produkte und attraktive Konditionen: Aschenbach TechnikDesign, ASS Athletic Sport Sponsoring, Automobile Peter, BeaverFit, Be Hoppy, Entdecker, PLAYPARC, Stiftung Sicherheit im Sport, UNICUM TV und VAUDE. Die Kooperationen mit Molten Europe, playfit, TEQBALL und Walkolution sind im Jahr 2024 ausgelaufen.

Projekte und Service

Gemeinsam mit CRAFT und Be Hoppy wurde für die European Universities Games und die European Universities Championship Rudern 2024 eine einheitliche Einkleidung entwickelt. Die Artikel aus 100 Prozent recyceltem Polyester waren über den adh-Shop bestellbar und wurden von zahlreichen Studierenden und Hochschulsporteinrichtungen genutzt.

Die HSM unterstützte den adh beim adh-Hochschullauf insbesondere in der Partnerakquise. Es gelang erneut, Preise im Wert von knapp 10.000 Euro auszuloben.

Auch beim adh-Förderpreis Nachhaltigkeit engagierte sich die HSM. VAUDE und Sport-Thieme unterstützen den Preis mit Gutscheinen für die Preisträger.

Die Uni-Liga startete im Sommersemester 2024 an zahlreichen Standorten, betreut von Amilla Marketing.

Im Rahmen der Perspektivtagung 2024 präsentierten sich Die Techniker, MATRIX, Sport-Thieme sowie UniNow und sorgten unter anderem für eine abwechslungsreiche Pausengestaltung.

Bei der Vollversammlung 2024 waren zahlreiche Partner vertreten. Neben MATRIX und Sport-Thieme standen die Servicepartner PLAYPARC 4FCIRCLE und UNICUM TV sowie die adh-Softwarepartner Delcom und UniNow für Aktivitäten und Gespräche bereit.

Neben der Vermarktungstätigkeit berät und unterstützt die HSM den adh sowie dessen Geschäftsstelle und Hochschulsporteinrichtungen weiterhin in bewährter Weise, insbesondere in den Bereichen Marketing und Sponsoring bei nationalen adh-Wettkampfsportveranstaltungen. Sie erfüllt ihre Rolle als Dienstleister des Verbands bedarfsorientiert und engagiert.



KONTAKT HOCHSCHULSPORT MARKETING

Sebastian Jochum, Geschäftsführer
jochum@hochschulsportmarketing.de | +49 6071 2086 19

Oskar Fink, Partner- & Projektbetreuung
fink@hochschulsportmarketing.de | +49 6071 2086 15

hochschulsportmarketing.de

**Der adh und die Hochschulsport Marketing
danken allen adh-Partnern für die
vertrauensvolle Zusammenarbeit im Jahr 2024!**

CRAFT



MATRIX

SPORT-THIEME

BIO RACER
SPEEDWEAR

ewave
SPORTSWEAR



aktivKONZEPTE • Aschenbach Audio Team • ASS Athletic Sport Sponsoring • Automobile Peter
Beaver Fit • Be Hoppy Group • Delcom • E&P Reisen und Events • ENTDECKER
KANZLSPERGER • playfit® • PLAYPARC 4FCIRCLE® • Stiftung Sicherheit im Sport
TEQBALL • UNICUM TV • Uni Now • Vaude • Venuzle • Walkolution

OTTO.de • Promex • SnowTrex



Jahresbericht 2024

Herausgeber

Allgemeiner Deutscher
Hochschulsportverband (adh)
Max-Planck-Str. 2
64807 Dieburg
Telefon +49 6071 2086-10
Telefax +49 6071 2075-78
adh.de

Redaktion & Layout

Julia Frasch

Red. Mitarbeit

Volker Friederich
Nina Haller
Thorsten Hütsch
Sebastian Jochum
Lisa Jung
Sylvie Krüger
Sophia Kunder
Leon Meyer
Katharina Neumann
Hendrik Niebuhr
Hannah Schäfer
Benjamin Schenk
Louisa Schuck
Tim Schüssler
Jenny Sinner
Hanna Verscht
Niklas Walter
René Wolf

Fotos

adh-Archiv
EUSA-Archiv
FISU-Archiv
Andrea Borwinkelmann
Arndt Falter
André Goerschel
Sean Gossler
Uni Hannover
Team D / Paul Hättemann
Uni Kiel
Wolfgang Klein
Bastian Thiery
Jan Vetter
Bernd Wannenmacher



Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

